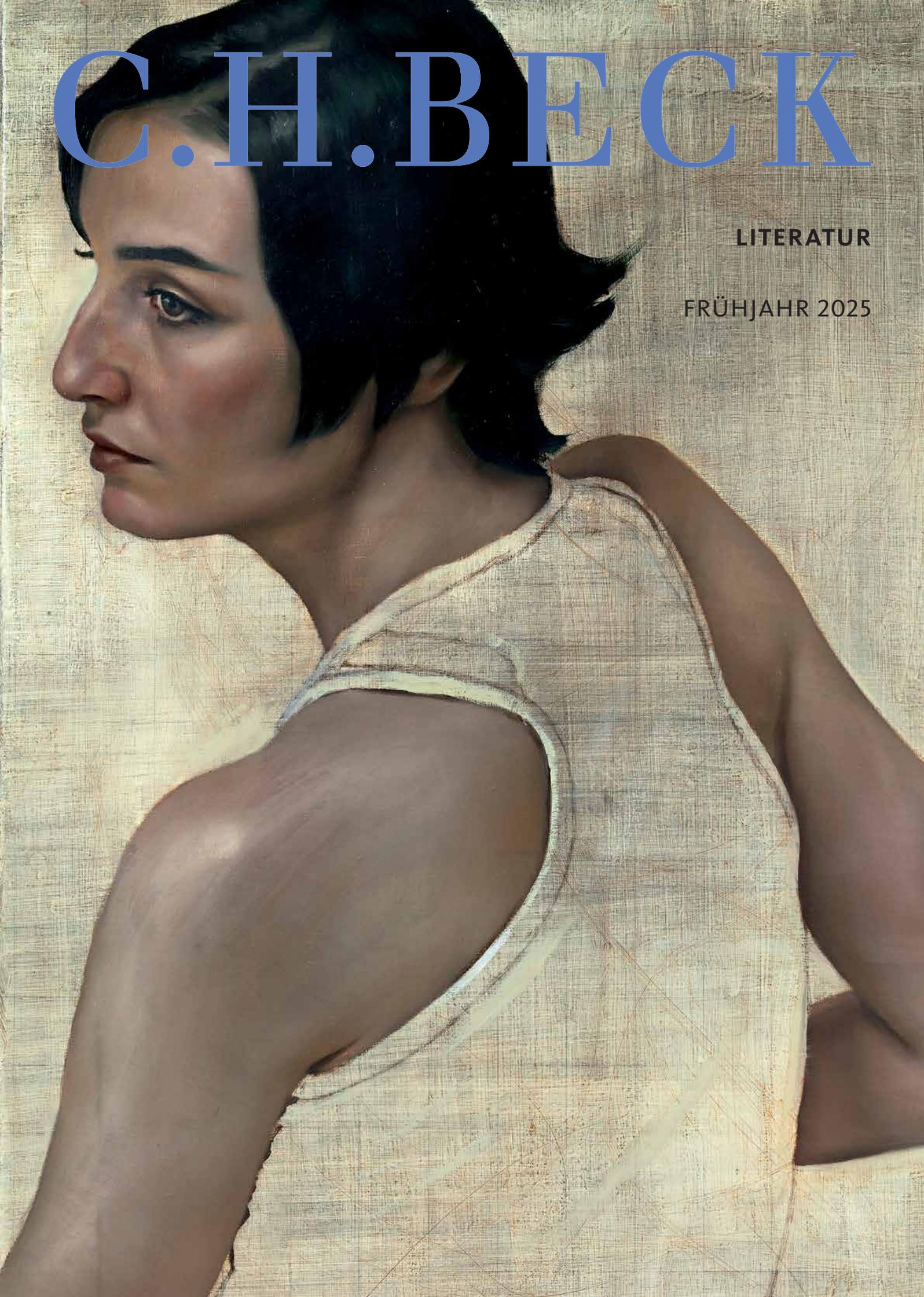


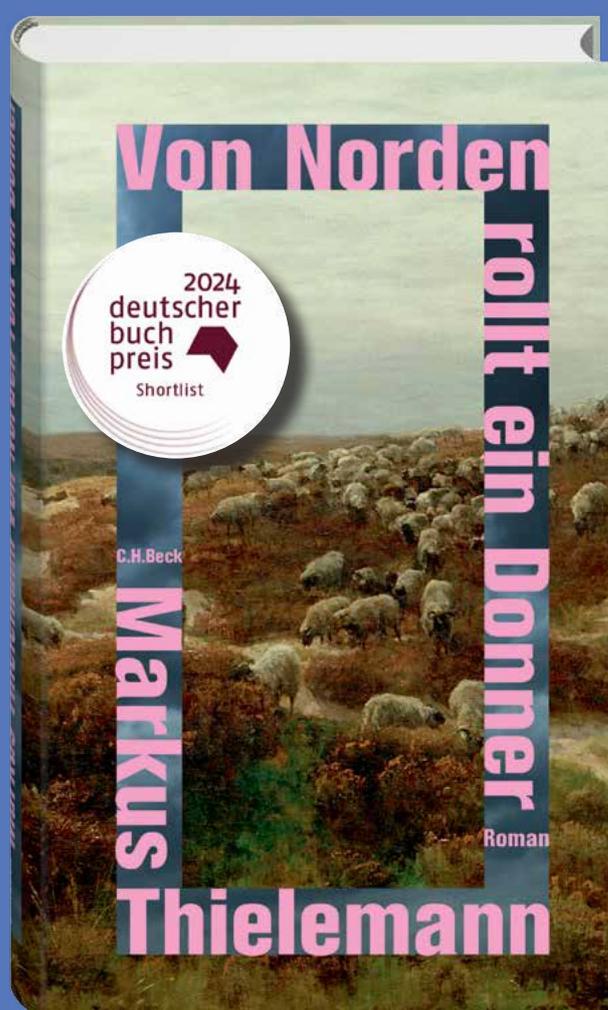
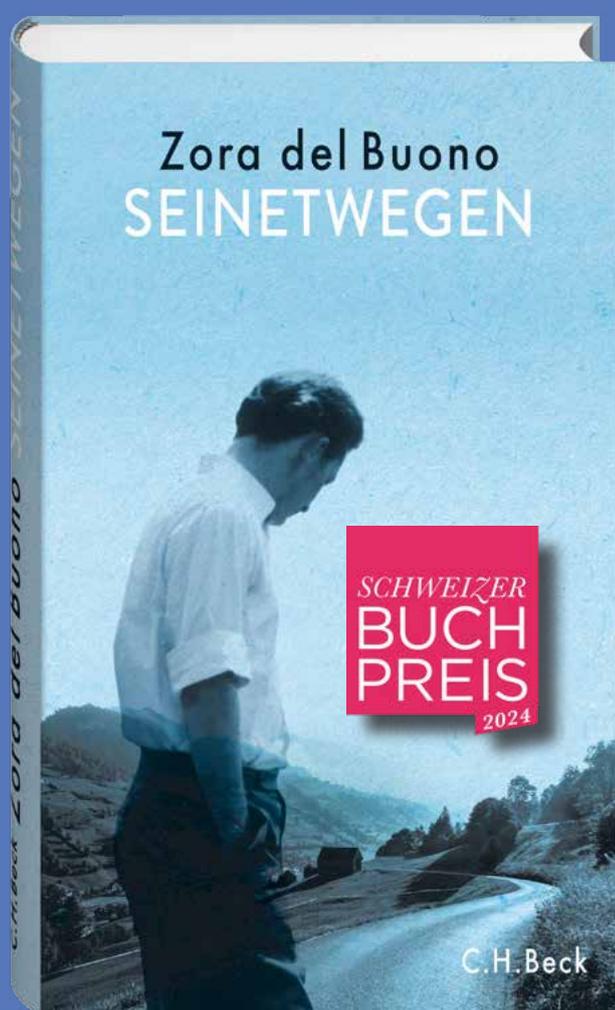
C.H. BECK



LITERATUR

FRÜHJAHR 2025

Spitzentitel Herbst 2024



€ 23,-[D] | € 23,60[A]
978-3-406-82240-7
Lieferbar



€ 23,-[D] | € 23,60[A]
978-3-406-82247-6
Lieferbar



- 5 LIZ MOORE *Der Gott des Waldes*
- 7 RABEA EDEL *Portrait meiner Mutter mit Geistern*
- 11 ANNETT GRÖSCHNER *Schwebende Lasten*
- 13 ZHANG LING *Wo die Wasser sich begegnen*
- 15 EDWARD CAREY *Edith Holler*
- 17 ACHIM ZONS *Von Schafen und Wölfen*
- 19 ADOLF MUSCHG *Nicht mein Leben*
- 21 CHAIM NACHMAN BIALIK *Wildwuchs*
- 22 CHRISTOPH MARTIN WIELAND *Die Geschichte des Prinzen Biribinker*
- 23 ALBERT VON SCHIRNDING *War ich da?*
- 24 DIRK VON PETERSDORFF *Gedichte für ein gutes Leben*
- 26 LILY KING *Euphoria*
- 27 SABINE GRUBER *Die Dauer der Liebe*
- 28 JOSEPH O'CONNOR *In meines Vaters Haus*
- 29 JOHN BAYLEY *Elegie für Iris*
- 30 GRETE WEIL *Der Weg zur Grenze*
- 32 *wespennest*
- 33 C.H.BECK *Gedichtekalender 2026*

Unsere Partner:



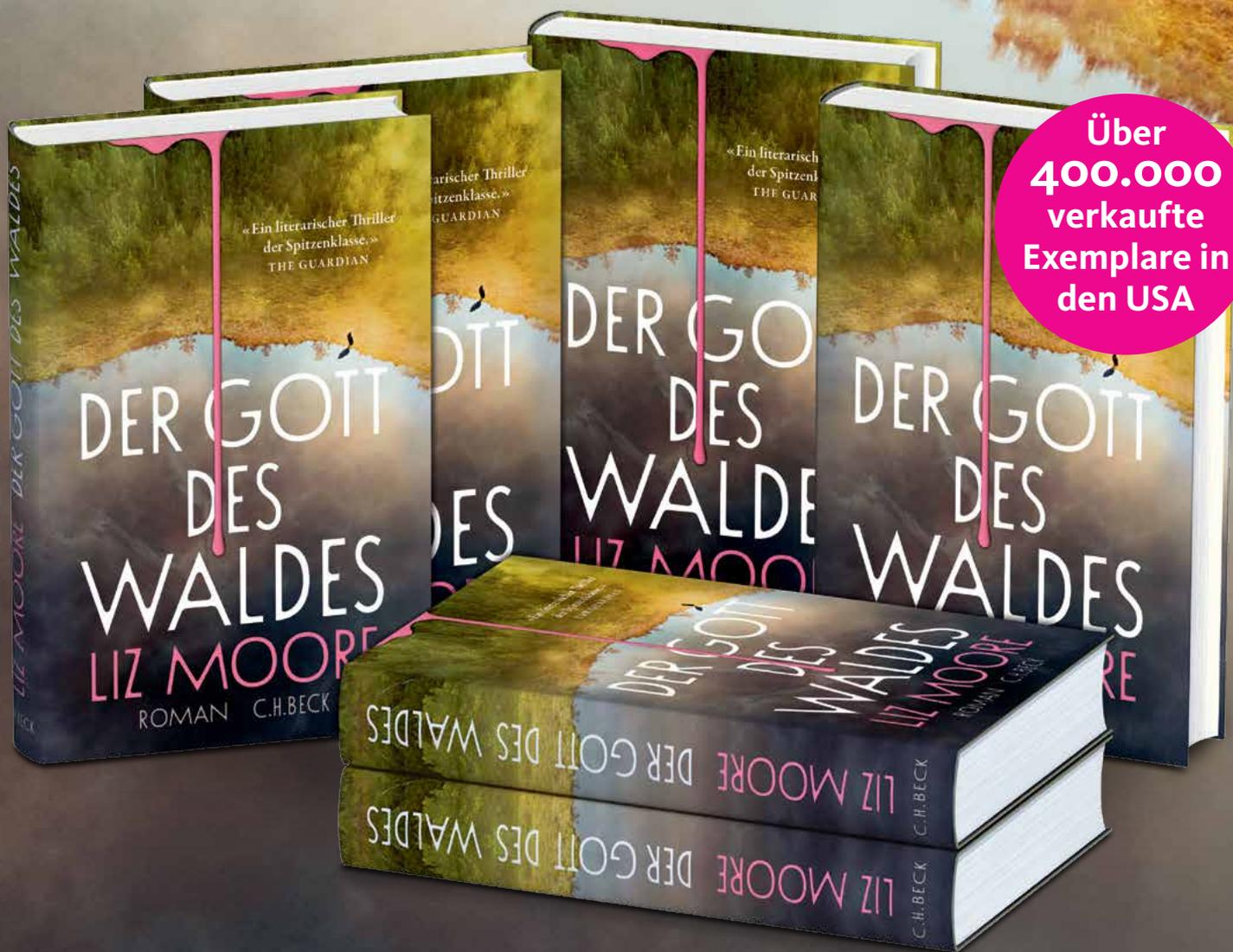
Titelmotiv: © Jonathan Yeo | Bridgemann Images
Konzept und Gestaltung: Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com

An aerial photograph of a river winding through a dense forest. The water is calm and reflects the surrounding green trees. The text is overlaid in a light pink color. A vertical pink bar is on the right side of the image.

MANCHE SAGEN,
ES SEI TRAGISCH,
WAS DEN VAN LAARS
WIDERFAHREN IST.

MANCHE SAGEN,
DIE FAMILIE HABE ES
VERDIENT.

The New York Times Bestseller



Über
400.000
verkaufte
Exemplare in
den USA



LIZ MOORE,

geboren 1983, hat zunächst als Musikerin in New York gearbeitet und anschließend begonnen, Romane zu schreiben. Bei C.H.Beck erschien ihr Roman «Long Bright River» (2020). «Der Gott des Waldes» ist in den USA seit Erscheinen auf der New York Times-Bestsellerliste, erhielt zahlreiche hymnische Besprechungen und wurde von Barack Obama empfohlen. Liz Moore lebt mit ihrer Familie in Philadelphia.

CORNELIUS HARTZ

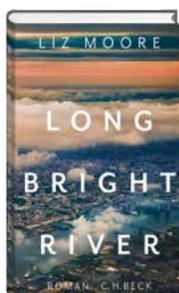
lebt als freier Autor und Übersetzer in Hamburg. Er hat zahlreiche Romane und Sachbücher u.a. von Rye Curtis, Edward Carey, Daniel Mason, Erin Flanagan und Catherine Nixey übersetzt.

«Wenn du dich verläufst: Setz dich hin und schrei!»

Liz Moore erzählt in ihrem neuen Roman von zwei Geschwistern, die in der Amerikanischen Wildnis verschwinden. Zwischen den beiden tragischen Vorfällen liegen 14 Jahre – und der Verfall einer Familie. Es ist August 1975, ein Sommer, der das Leben vieler Menschen in den Adirondack Mountains für immer verändern wird.

Als Barbara eines Morgens nicht wie sonst in ihrer Koje im Sommercamp liegt, beginnt eine panische und groß angelegte Suche nach der 13-Jährigen. Das Verschwinden einer Jugendlichen im Naturreservat ist unter allen Umständen eine Katastrophe, aber Barbara ist keine gewöhnliche Camperin: Sie ist die Tochter der reichen Familie Van Laar, der das Camp und das umliegende Land in den Wäldern gehören. Und sie ist die Schwester von Bear, dem Jungen, der seit 14 Jahren vermisst wird. Kann das Zufall sein? Was wissen die anderen Kinder im Camp, und was verheimlichen die Angestellten, die im Schatten der Van Laars ihr Dasein fristen? Was hat der aus dem Gefängnis entflohenen «Schlitzer» mit all dem zu tun und welche Geheimnisse hütet die Familie selbst? Mit scharfem Blick führt Liz Moore in diesem Roman an die Abgründe sozialer Ungleichheit, Wohlstandsverwahrlosung und Machtmissbrauch, lässt aber auch den Kampf um weibliche Selbstbestimmung und den großen Wert von Freundschaft hochleben. Mit «Der Gott des Waldes» hat sie nicht nur einen brillanten Thriller, sondern auch einen fulminanten Gesellschaftsroman geschrieben.

LIEFERBAR

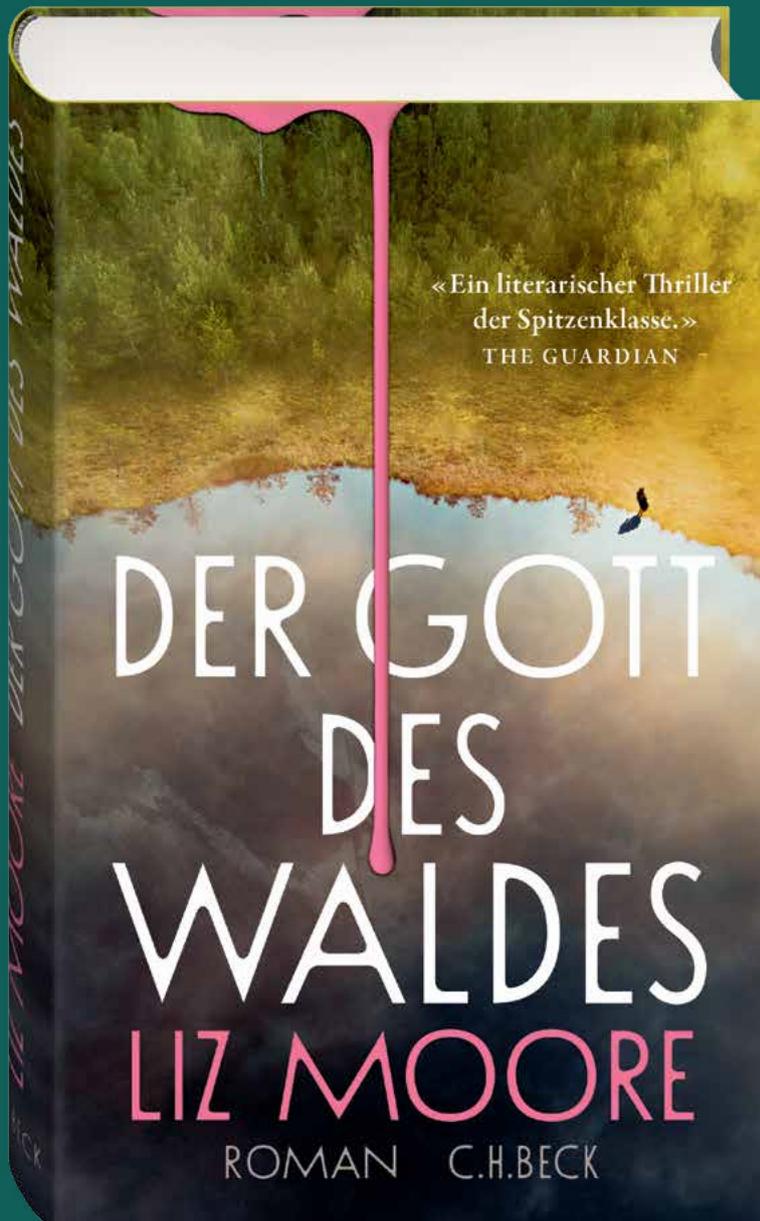


978-3-406-74884-4



«Ein brillantes, fesselndes Meisterwerk!»

Miranda Cowley Heller, Autorin von «Der Papierpalast»



- *New York Times*-Bestseller
- Empfehlungstitel auf Barack Obamas *Summer Reading List*
- Gewinnerbuch von Jimmy Fallons *Summer Read Book Club*
- Neue Miniserie von «Long Bright River» bei Peacock
- Miniserie von «Der Gott des Waldes» in Planung
- «Ein literarischer Thriller, der einem die Luft zum Atmen nimmt.» *Glamour*
- Buchvorstellung auf der lit.COLOGNE am 30. März 2025
- Über 400.000 verkaufte Exemplare in den USA
- Digitales Leseexemplar auf



- Empfehlungsmarketing auf



- Leseexemplar

Paket 24/20

978-3-406-91409-6

Paket 12/10

978-3-406-91410-2

LIZ MOORE
DER GOTT DES WALDES
Roman

Aus dem Englischen von
Cornelius Hartz
2025 | 592 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-82977-2
Erscheint am 20. Februar





© Rabea Edel

RABEA EDEL,

1982 in Bremerhaven geboren, lebt an der Mosel und in Berlin. Sie war Preisträgerin des Open Mike, Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung und der Akademie der Künste. Ihr Debütroman «Das Wasser, in dem wir schlafen» wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kunstpreis Literatur Berlin-Brandenburg sowie dem Nicolas-Born-Förderpreis. Ihr zweiter Roman «Ein dunkler Moment» stieß auf ein ebenso begeistertes Echo. 2021 veröffentlichte sie das Kunstbuch «A Second Beating Heart». Regelmäßig stellt sie auch als Fotografin aus. Ihr Hörspiel «Ihre Geister Sehen» (Deutschlandfunk Kultur), gesprochen von Sandra Hüller, wurde mit dem ARD-Hörspielpreis ausgezeichnet.

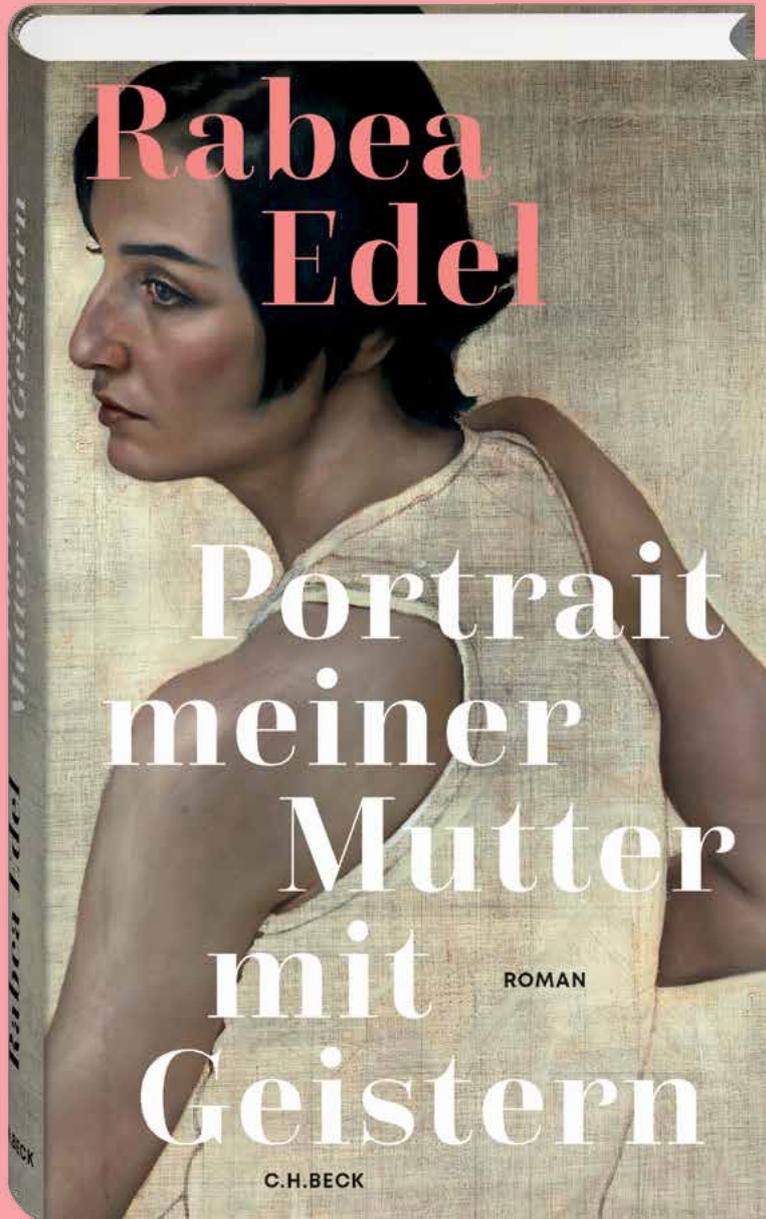
Ein Name ist nicht viel – aber manchmal ist er alles, was wir haben

Rabea Edel zeichnet in ihrem Buch die bewegende Lebensgeschichte ihrer Mutter und das Portrait einer Nachkriegsgeneration, die im Schatten der Gewalt und des Schweigens aufgewachsen ist. Sie erzählt von der Kraft der Liebe und von der Rückeroberung der eigenen Geschichte durch die Sprache.

Raisa lebt allein mit ihrer Mutter Martha und das schon immer. An ihren Vater hat sie keine Erinnerung. Ihr Name ist das Einzige, was sie von ihm bekommen hat – besser so, sagt Martha. Doch Raisa beginnt, Fragen zu stellen. Als der Nachbarsjunge Mat verschwindet, beginnt Martha zu erzählen. Von der Großmutter Dina. Von Lügen, die schützen, und Lügen, die in Gefahr bringen. Von der Liebe ihres Lebens und ihrem größten Verlust. Rabea Edel hat einen Roman geschrieben, der von den 1920er Jahren über die amerikanische Besatzungszeit in Bremerhaven und eine Kindheit in den 1980ern in der BRD bis ins heutige New York reicht. Ein Buch wie ein Kaleidoskop, das vor allem die Frauen in den Blick nimmt – und die weibliche Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden.

«Es liegt eine Art Trost in Edels Sprache, in der Zurückhaltung,
mit der sie erzählt. Eine wahre Bereicherung.»

Haaretz



- Drei Generationen von Frauen, die ohne Väter aufwachsen
- Eine Tochter, die den Zirkel des Schweigens durchbricht
- Der neue Roman der vielfach ausgezeichneten Autorin
- «Rabea Edel beschreibt in überraschenden Bildern das Entgleisen der Gefühle. Durch verblüffende Dialoge und Porträts gelingt ihr ein Roman über die Abhärtung gegen das Glück.» *Herta Müller über «Das Wasser, in dem wir schlafen»*
- Für Leser:innen von Julia Franck, Zsuzsa Bánk, Nicole Krauss und Siri Hustvedt
- Digitales Leseexemplar auf 
- Empfehlungsmarketing auf 
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Fragen Sie ihre:n Vertreter:in nach einem Leseexemplar

Paket 12/10

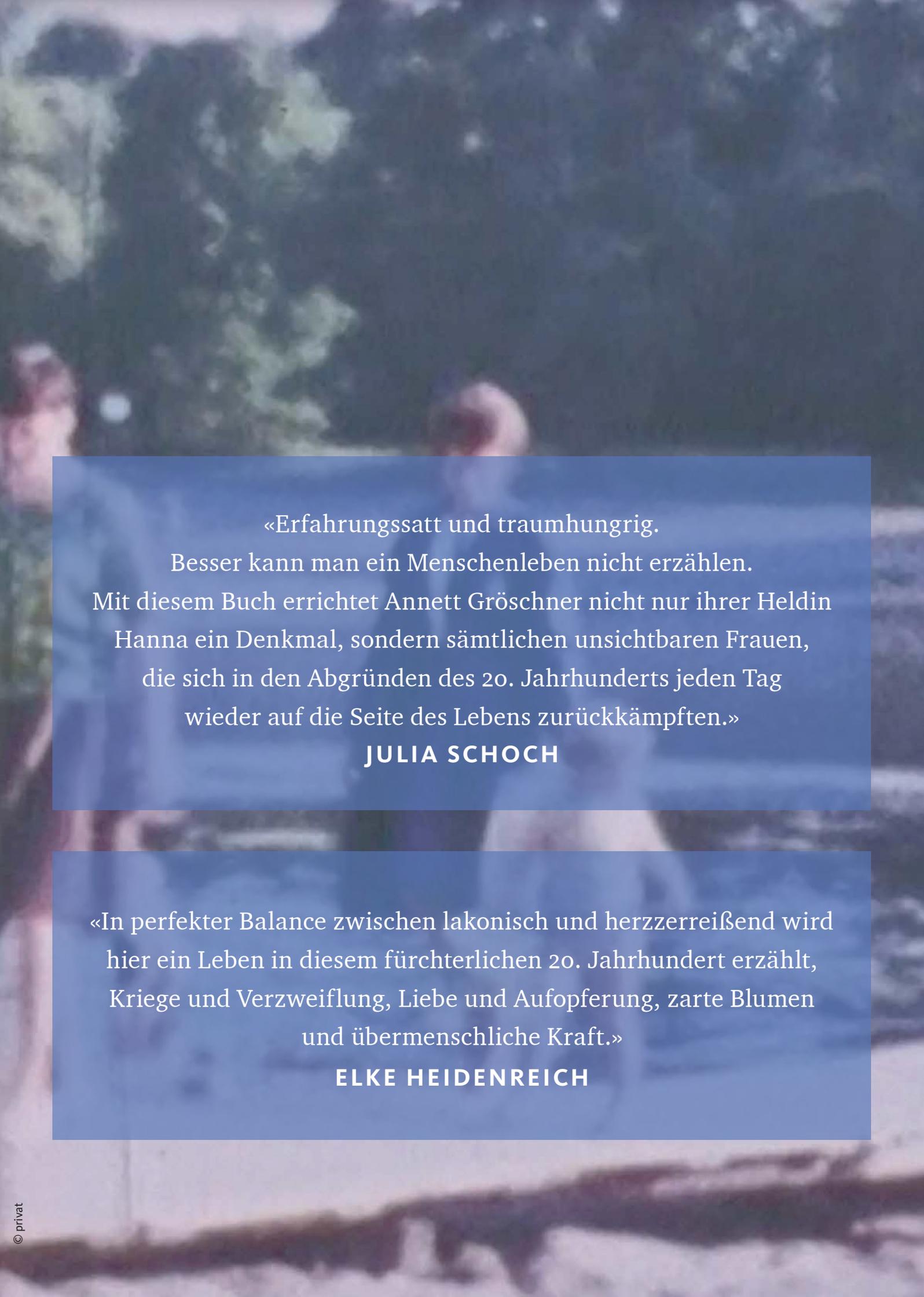
978-3-406-91412-6

RABEA EDEL
PORTRAIT MEINER MUTTER
MIT GEISTERN
Roman

2025 | 400 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-82971-0
Erscheint am 29. Januar





«Erfahrungssatt und traumhungrig.
Besser kann man ein Menschenleben nicht erzählen.
Mit diesem Buch errichtet Annett Gröschner nicht nur ihrer Heldin
Hanna ein Denkmal, sondern sämtlichen unsichtbaren Frauen,
die sich in den Abgründen des 20. Jahrhunderts jeden Tag
wieder auf die Seite des Lebens zurückkämpften.»

JULIA SCHOCH

«In perfekter Balance zwischen lakonisch und herzerreißend wird
hier ein Leben in diesem fürchterlichen 20. Jahrhundert erzählt,
Kriege und Verzweiflung, Liebe und Aufopferung, zarte Blumen
und übermenschliche Kraft.»

ELKE HEIDENREICH

Der langerwartete neue Roman
der Spiegel Bestseller-Autorin
Annett Gröschner





ANNETT GRÖSCHNER,

geboren 1964 in Magdeburg, lebt seit 1983 als Schriftstellerin in Berlin. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Romanen «Moskauer Eis» (2000) und «Walpurgistag» (2011). Zuletzt erschien bei Hanser ihr gemeinsam mit Peggy Mädler und Wenke Seemann verfasster Bestseller «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat» (2024). Annett Gröschner wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Großen Kunstpreis Berlin (Fontanepreis), dem Klopstock-Preis und dem Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis von ZDF, 3sat und der Landeshauptstadt Mainz.

**Berliner Buchpremiere
am 13. März
im Literaturforum
im Brecht-Haus**

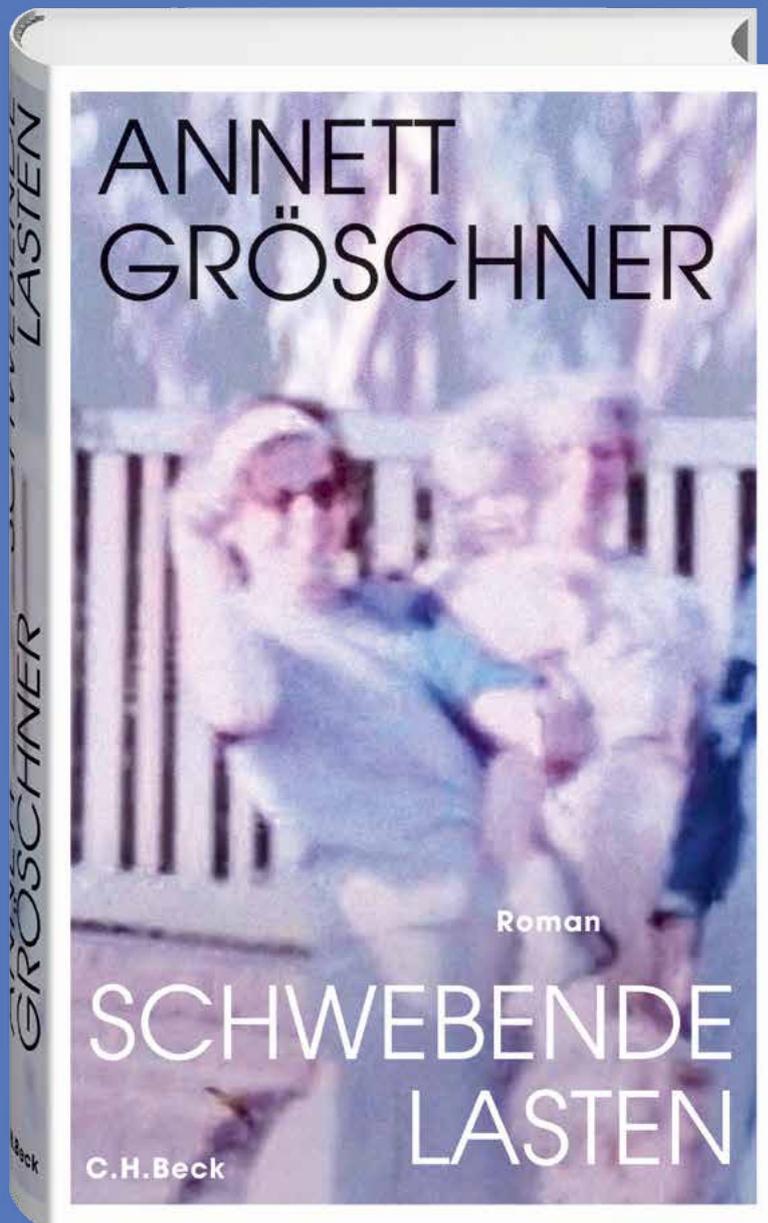
«Ein grandioser Roman, von schlichter Schönheit und zutiefst ergreifend.» *Julia Schoch*

Nicht weniger als ein ganzes Leben erzählt Annett Gröschner mit der Geschichte der Blumenbinderin und Kranfahrerin Hanna Krause – und viel mehr als das. Annett Gröschner verwandelt ein Leben in Literatur – mit einer Wucht und Poesie, wie sie nur dort entstehen können, wo die Literatur lebensprall und wirklichkeitssatt ist.

Hanna Krause war Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin machte. Sie hat zwei Revolutionen, zwei Diktaturen, einen Aufstand, zwei Weltkriege und zwei Niederlagen in Weltkriegen, zwei Demokratien, den Kaiser und andere Führer, gute und schlechte Zeiten erlebt, hat sechs Kinder geboren und zwei davon nicht begraben können, was ihr naheging bis zum Lebensende. Hatte später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte war, von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebes in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen unter ihr und starb rechtzeitig, bevor sie die Welt nicht mehr verstand. Hanna Krause blieb bis zu ihrem Tod eine, die das Leben nimmt, wie es kommt. Ihr einziges Credo: anständig bleiben. Annett Gröschners Roman erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts in einem einzigen Leben und gibt, mit Hanna, denen ein Gesicht, die zu oft unsichtbar bleiben. Ein Roman über das Ende des Industriezeitalters und seiner Heldinnen im Osten Deutschlands – und über eine gewöhnliche Frau in diesem unfassbaren 20. Jahrhundert.

«Lebensfülle, Wirklichkeitsfülle. Ein Dokument,
authentisch, poetisch. Ein großer Wurf.»

Christa Wolf über Annett Gröschners «Walpurgistag»



**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

- Von der Autorin des SPIEGEL-Bestsellers «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat»
- Vielfach ausgezeichnete Autorin
- Mainzer Stadtschreiberin 2025: Literaturpreis von ZDF, 3sat und der Landeshauptstadt Mainz
- Eine der wichtigsten Stimmen ihrer Generation
- Für Leser:innen von Jenny Erpenbeck, Julia Schoch und Robert Seethaler
- Digitales Leseexemplar auf 
- Empfehlungsmarketing auf 
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Leseexemplar

Paket 12/10

978-3-406-91414-0

ANNETT GRÖSCHNER
SCHWEBENDE LASTEN
Roman

2025 | 288 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-82973-4
Erscheint am 20. März





ZHANG LING

ist gebürtige Chinesin und emigrierte 1986 nach Kanada. Ihre Romane und Erzählungen wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Chinese Media Literature Award als Autorin des Jahres, dem Grand Prize of Overseas Chinese Literary Award und dem Open Book Award der China Times. «Wo die Wasser sich begegnen» ist der erste Roman, den sie auf Englisch verfasst hat, und ihr erstes Buch bei C.H.Beck Literatur.

SUSANNE HORNFECK

ist Germanistin und Sinologin, Autorin und Übersetzerin. Fünf Jahre lebte und lehrte sie in Taipei. 2007 wurde sie mit dem renommierten C.H. Beck Übersetzerpreis ausgezeichnet. Für C.H.Beck hat sie die Romane von Charles Simmons übersetzt.

Über die Liebe zwischen Müttern und Töchtern in Zeiten von Krieg, Hunger und politischer Verfolgung

Was wissen wir von denen, die uns am nächsten sind? In ihrem emotionalen wie eindringlichen Roman erzählt die chinesische Autorin Zhang Ling von einer Tochter, die die dramatische Lebensgeschichte ihrer Mutter erst nach deren Tod erfährt und dabei begreift, dass es die unausgesprochenen Geheimnisse sind, die ein Leben am tiefsten prägen.

Es gab kaum eine Zeit, in der Phoenix' Mutter Rain nicht bei ihr lebte. Als Phoenix China verließ und nach Kanada auswanderte, begleitete sie ihre Tochter. Als Rain mit 83 Jahren unerwartet stirbt, ist das für Phoenix ein unermesslicher Verlust. In ihrer Trauer findet die Tochter einen Koffer ihrer Mutter – einen Koffer voller Erinnerungen, die Rain von zu Hause mitgebracht hatte – darin zwei alte Fotos und ein geheimnisvolles Fläschchen mit Pulver. Nur ein Gespräch mit Tante Mei, Rains Schwester, verspricht Klärung. Und so steigt Phoenix mit der Asche ihrer Mutter in ein Flugzeug nach China. Was wie die Suche einer Tochter nach den Geheimnissen ihrer Mutter beginnt, wird zu einer überraschenden Reise der Selbstfindung. Zhang Ling erzählt über Jahrzehnte und Kontinente hinweg, von der Gewalt, die Menschen einander antun können, und der Widerstandskraft, die sie beinahe alles ertragen lässt.

«Nur wenige Autorinnen können die Geschichten Chinas mit denen fremder Länder so nahtlos verbinden wie Zhang Ling.»

Mo Yan, Nobelpreis für Literatur 2012



- Warum wir manche Geheimnisse bewahren und andere teilen
- Chinesische Geschichte über drei Generationen von Frauen erzählt – vom Antijapanischen Krieg über die Kulturrevolution bis heute
- «Dieser emotionale und herzerreißende Roman erzählt eine Geschichte von Mut, Überleben und menschlicher Widerstandskraft angesichts von Krieg und Unterdrückung.» *Booklist*
- Digitales Leseexemplar auf

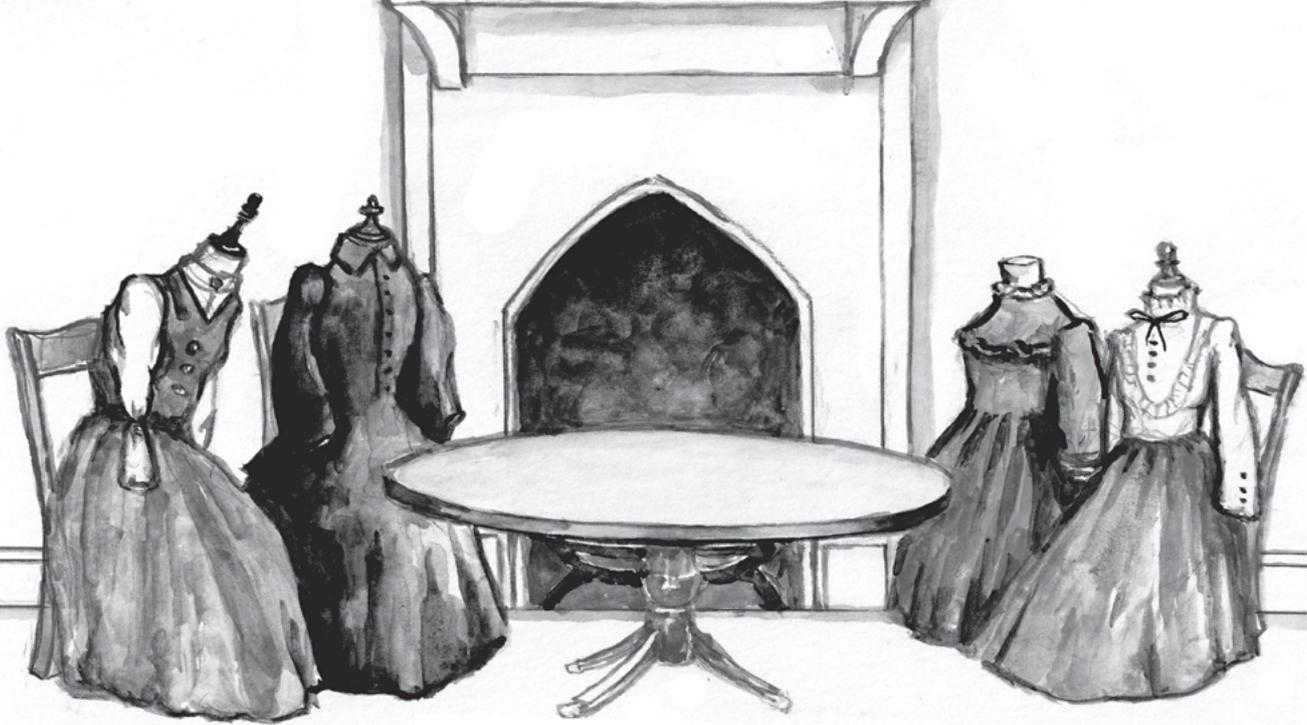


ZHANG LING
WO DIE WASSER SICH
BEGEGNEN
Roman

Aus dem Englischen von
Susanne Hornfeck
2025 | 352 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-82975-8
Erscheint am 20. März





Horror und Humor, Gothic und Geister

Edward Carey hat eine neue märchenhaft-scurrile Welt erschaffen: In «Edith Holler» erzählt er von einem resoluten Mädchen, das sich nicht mundtot machen lässt, und in einen unermüdlichen Kampf um die eigene Freiheit eine ganze Stadt auf den Kopf stellt.

Norwich, 1901. In einem englischen Städtchen lebt Edith Holler, ein 12-jähriges Mädchen, im Theater ihres herrschsüchtigen Vaters. Seit ihrer Geburt darf sie das Gebäude nicht verlassen, Edith kennt die Welt draußen nur über Bücher, die sie verschlingt. Durch alte Dokumente kommt sie einer unheimlichen Sache auf die Spur: Seit Jahrhunderten verschwinden in Norwich immer wieder Kinder. Edith glaubt zu wissen, was mit ihnen geschehen ist, kann sich aber nicht mitteilen, weil es ihr verboten ist, mit den Besuchern des Theaters zu sprechen. Ihre einzige Möglichkeit, die Wahrheit ans Licht zu bringen, ist die Bühne – und so schreibt sie ein Stück über das Verschwinden der Kinder. In diesem erscheint jedoch die örtliche Fabrik, die die lokale Delikatesse – die beliebte Käfermarmelade – herstellt, in gar keinem guten Licht, und das bleibt nicht ohne Folgen ... In seinem unverwechselbaren Stil erzählt Edward Carey die wunderbar kuriose Geschichte einer Selbstermächtigung, gespickt mit unvergesslichen Charakteren und einem Show-down, der es an Dramatik nicht fehlen lässt.

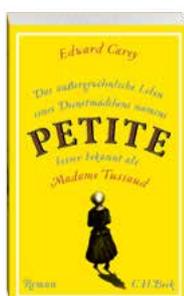
EDWARD CAREY,

geboren 1970 in Norfolk, England, ist bildender Künstler, Romancier und Theaterautor, der Verfasser mehrerer Romane für Erwachsene und Kinder. Er lebt in Austin, wo er an der University of Texas lehrt. Bei C.H.Beck erschien sein Roman «Petite» (2019).

CORNELIUS HARTZ

lebt als freier Autor und Übersetzer in Hamburg. Er hat zahlreiche Romane und Sachbücher u.a. von Rye Curtis, Liz Moore, Erin Flanagan und Catherine Nixey übersetzt.

LIEFERBAR

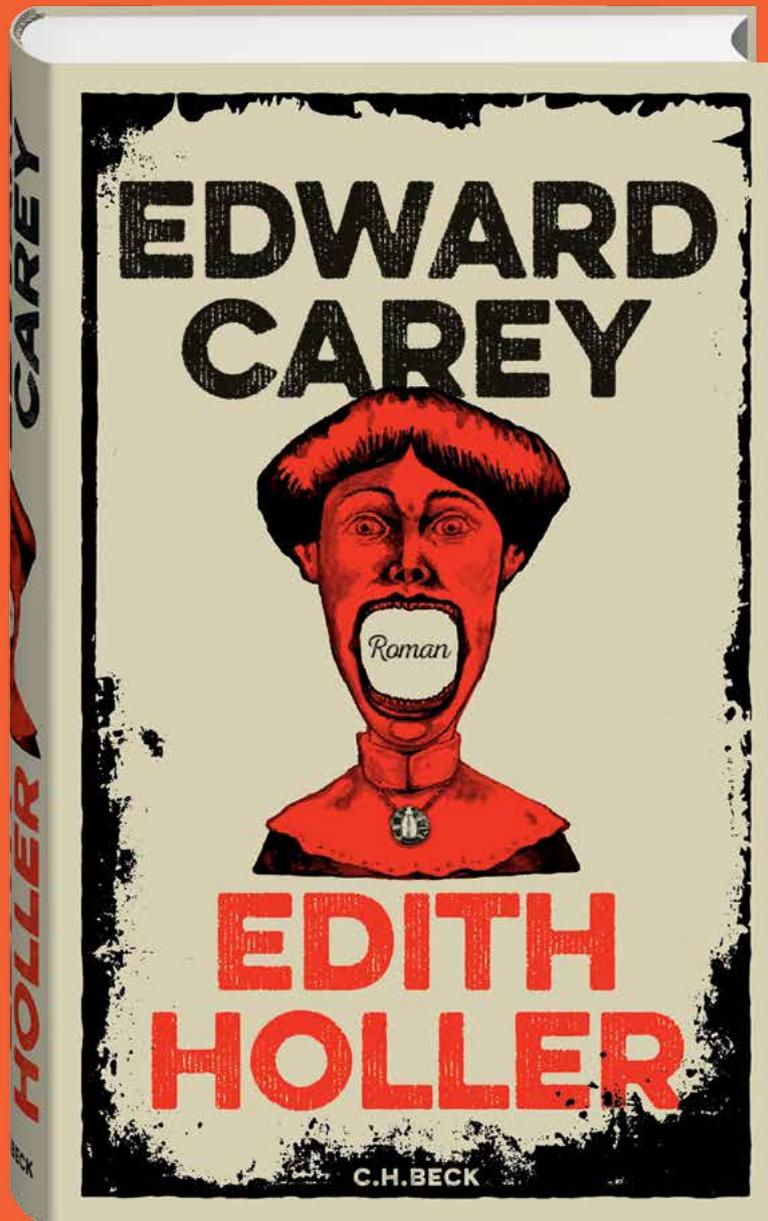


978-3-406-78147-6



«Witzig, verstörend, verspielt, magisch und voller Energie.»

A. L. Kennedy



- Über die Macht der Fantasie – wie Alice im Wunderland in der Welt des Theaters
- Vom Autor illustriert – so skurril wie bezaubernd
- Geschichte eines *female empowerment*s
- Für alle Fans des oscar-prämierten Films «Poor Things» mit Emma Stone
- «Verpassen Sie dieses charmant-exzentrische Buch nicht.» *Margaret Atwood über «Petite»*

EDWARD CAREY
EDITH HOLLER
Roman

Aus dem Englischen von
Cornelius Hartz
2025 | 480 Seiten mit
zahlreichen Illustrationen
Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-82969-7
Erscheint am 20. März



ACHIM ZONS

studierte Jura, Politik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und München. Nach Examina und Promotion blieb er zunächst als Dozent an der Universität, bevor er dann mehr als dreißig Jahre als Redakteur für die Süddeutsche Zeitung schrieb. Er arbeitet heute als Drehbuchautor und lebt in München.

Ein folgenschweres Komplott auf höchster Regierungsebene

Hochaktuell, rasant und voll beißendem Witz: Der Politthriller «Von Schafen und Wölfen» erzählt vom Einfluss der Machtmaschinerie rund um den US-Wahlkampf, der bis in eine Zeitungsredaktion in München reicht.

Nie zuvor ist die *Deutsche Allgemeine Zeitung* in den Besitz solch brisanter Informationen gelangt: Ihr fällt die geheime Krankenakte des Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten in die Hände, der zu entnehmen ist, dass der einst mächtigste Mann der Welt an einem potenziell tödlichen Gen-Defekt leidet. Das ist eine Sensation angesichts der Tatsache, dass Adam Rycart verkündet, zur Wiederwahl antreten zu wollen. Den Ex-Präsidenten zum Gegner zu haben, ist nicht ungefährlich. Als schließlich ein journalistischer Hochstapler und ein Fotomodell ermordet werden, gerät David Jakubowicz, Chefreporter der *DAZ*, ins Visier der Ermittlungen. Für die Zeitung geht es um alles: Auf der einen Seite steht die Sensationsstory, auf der anderen droht in Folge der Enthüllungen der wirtschaftliche Ruin. Die Verlegerin Helen Christensen ahnt, dass sie den Kampf um die Veröffentlichung der Krankenakte nur verlieren kann. Oder gibt es doch noch eine Möglichkeit, die Zeitung zu retten und eine zweite Amtszeit Rycarts zu verhindern?

LIEFERBAR



978-3-406-70408-6

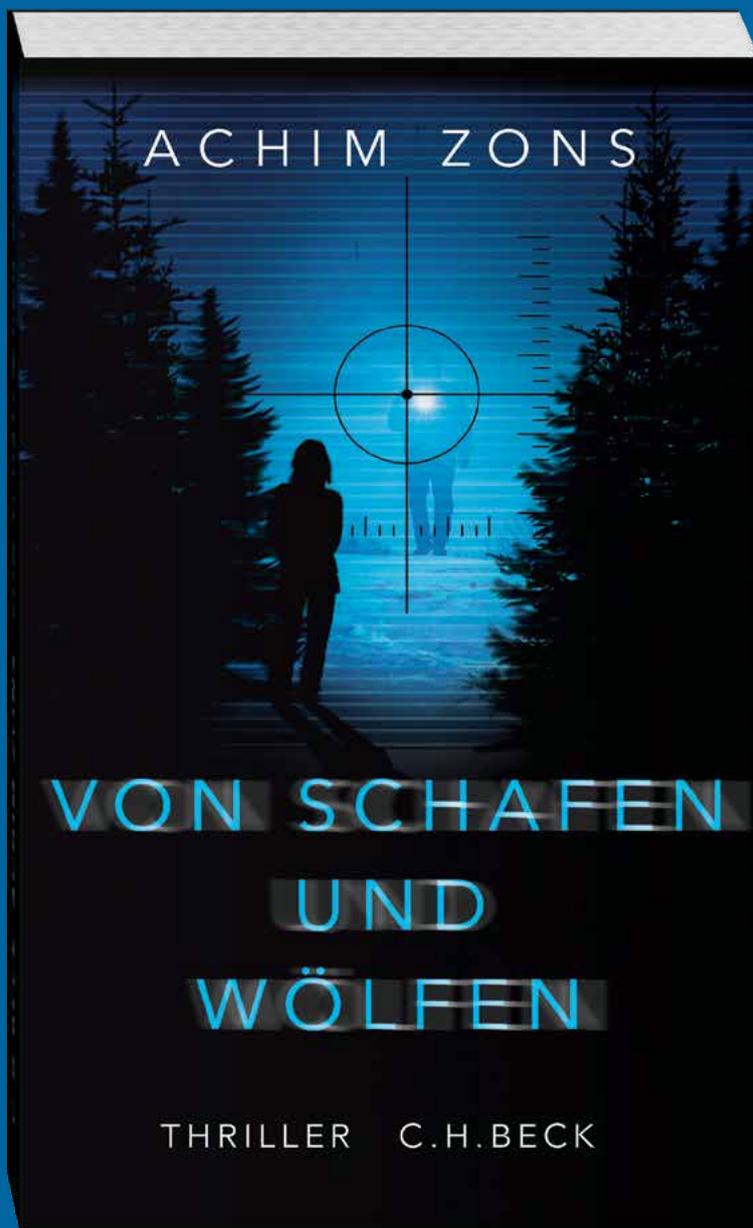


978-3-406-73965-1



«Achim Zons stellt brennende moralische Fragen
mit der gebotenen Härte des Thrillers – und beantwortet sie.»

Deutschlandfunk über «Beim Schrei des Falken»



- Literarische Hochspannung vor dem Hintergrund des US-Wahlkampfes
- Nach «Wer die Hunde weckt» und «Beim Schrei des Falken» – der dritte Teil der Jakobowicz-Reihe
- Eine Tageszeitung kämpft um Demokratie und Pressefreiheit
- Für Leser:innen von Don Winslow und John le Carré
- Digitales Leseexemplar auf



- Empfehlungsmarketing auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

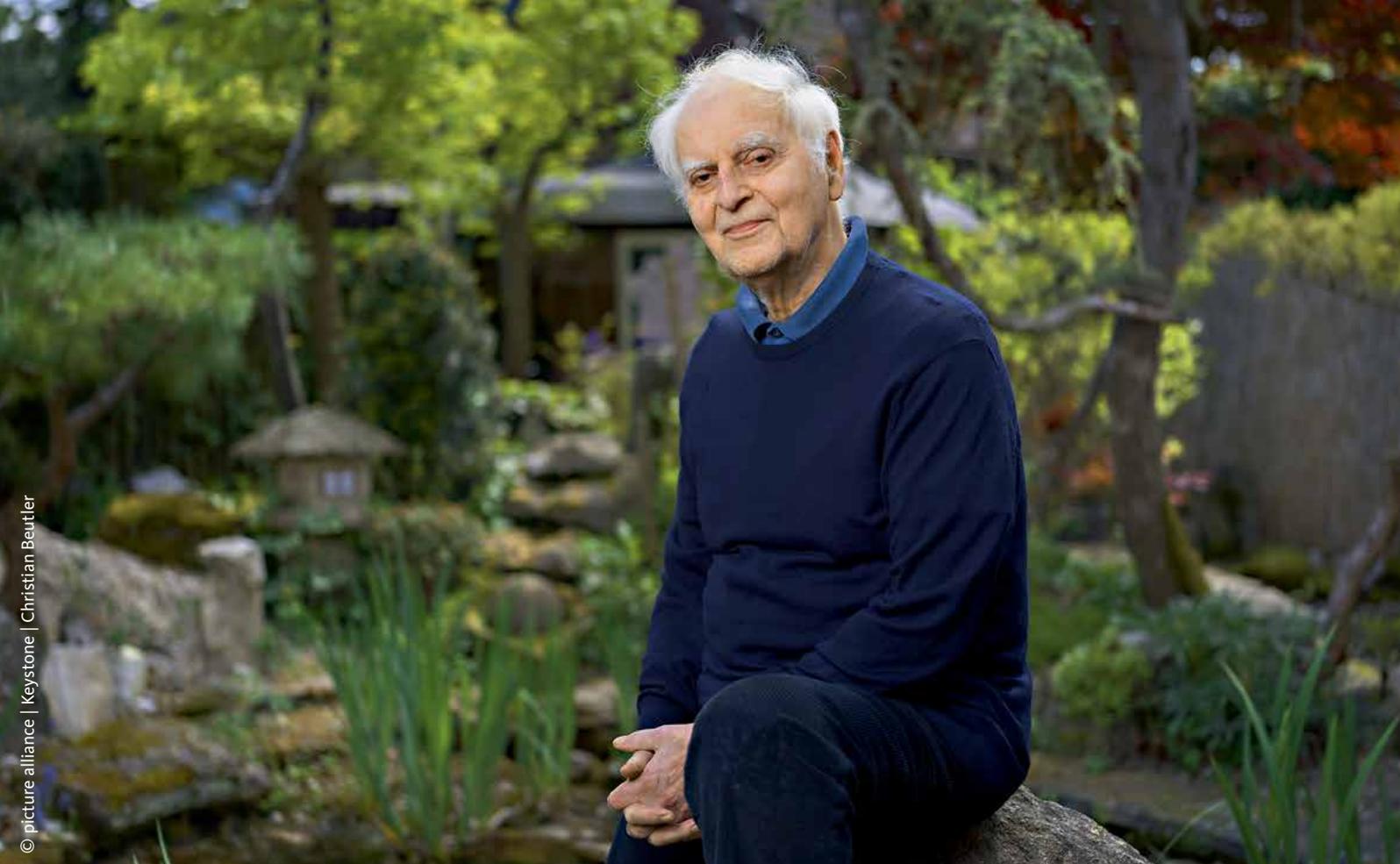
978-3-406-91416-4

ACHIM ZONS
VON SCHAFEN UND
WÖLFEN
Thriller

2025 | 368 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,90[D] | € 19,50[A]

978-3-406-82979-6
Erscheint am 29. Januar





ADOLF MUSCHG

war Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und Präsident der Akademie der Künste Berlin. Sein umfangreiches schriftstellerisches Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Hermann-Hesse-Preis, der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelshausen-Preis und zuletzt der «Grand Prix de Littérature» der Schweiz.

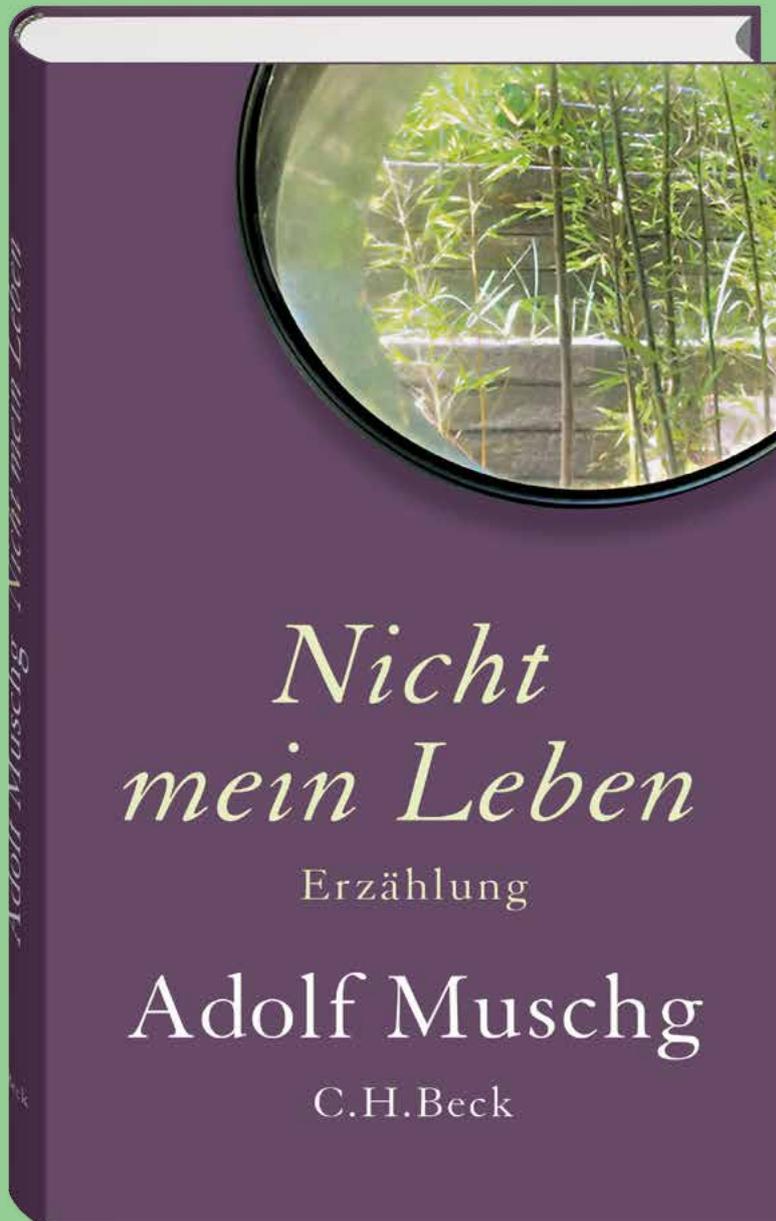
Adolf Muschgs persönlichstes Buch

Nicht mein Leben» ist eine dichte, bewegende Erzählung über Wahrheit und Lüge im Leben und Lieben des August Mormann, Adolf Muschgs vielleicht persönlichster literarischer Text.

August Mormann, achtzigjähriger, zunehmend fragiler ehemaliger Schweizer Gymnasialprofessor für Alte Sprachen und Autor leidenschaftlicher Essays über Europa, sucht sich eine Grabstätte auf einem Zürcher Friedhof. Seine viel jüngere, aus Japan stammende dritte Ehefrau Akiko Kanda möchte einmal mit ihm in seinem Grab liegen. Ein anrührender Liebesbeweis in einer komplizierten Ehe. Das und die Entdeckung, dass sein Grab-Nachbar sein ehemaliger Mitschüler Robin ist, der ihm, dem verwaisten und von seinen Halbgeschwistern allein gelassenen Jungen, einst sein geistiges Überleben ermöglicht hat, bringt Mormann dazu, sein Leben und dessen Spielregeln zu überdenken. Als er von einer nicht nur wegen des Überfalls Russlands auf die Ukraine überschatteten Europa-Konferenz in Triest nach Hause kommt, ist seine Frau verschwunden. Mormanns Selbsterforschung und die Nachforschungen über diesen einstigen Mitschüler verstärken sich. Aber seine Frau Aki und dieser Robin werden ihm nur noch als Epiphanien wiederbegegnen.

«Adolf Muschg zählt zu den profiliertesten Autoren
der Schweizer Gegenwartsliteratur.»

Manfred Papst, NZZ am Sonntag



- Voller Trauer und Schönheit
- Das neue Buch des Büchner-Preisträgers
- «Schweizer Homme de Lettres und europäischer Intellektueller» *Sandra Kegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- «Vordenker des Andersseins» *Joseph Hanimann, Süddeutsche Zeitung*

- Digitales Leseexemplar auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ADOLF MUSCHG
NICHT MEIN LEBEN
Erzählungen

2025 | 176 Seiten | Gebunden
€ 23,-[D] | € 23,60[A]

978-3-406-82967-3
Erscheint am 20. März





Ca. 1925 © AKG-Images

CHAIM NACHMAN BIALIK,

geboren 1873 in Wolhynien, gestorben 1934 in Wien, wurde von seinem Großvater streng religiös erzogen, schloss sich als Jugendlicher dem Zionismus an, floh 1922 aus der Sowjetunion nach Berlin und wanderte 1924 nach Palästina aus. Der jüdische Dichter, Autor und Journalist ist ein Pionier des Hebräischen als profaner Literatursprache und wird in Israel als Nationaldichter verehrt.

RUTH ACHLAMA,

eine der wichtigsten Übersetzerinnen hebräischer Literatur, hat u.a. Romane von Amos Oz, Abraham B. Jehoschua, Meir Shalev und Ayelet Gundar-Goshen ins Deutsche übertragen und wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Paul-Celan-Preis (1995), dem Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis (2015) und dem Bundesverdienstkreuz am Bande (2019). Sie lebt mit ihrer Familie in Tel Aviv.

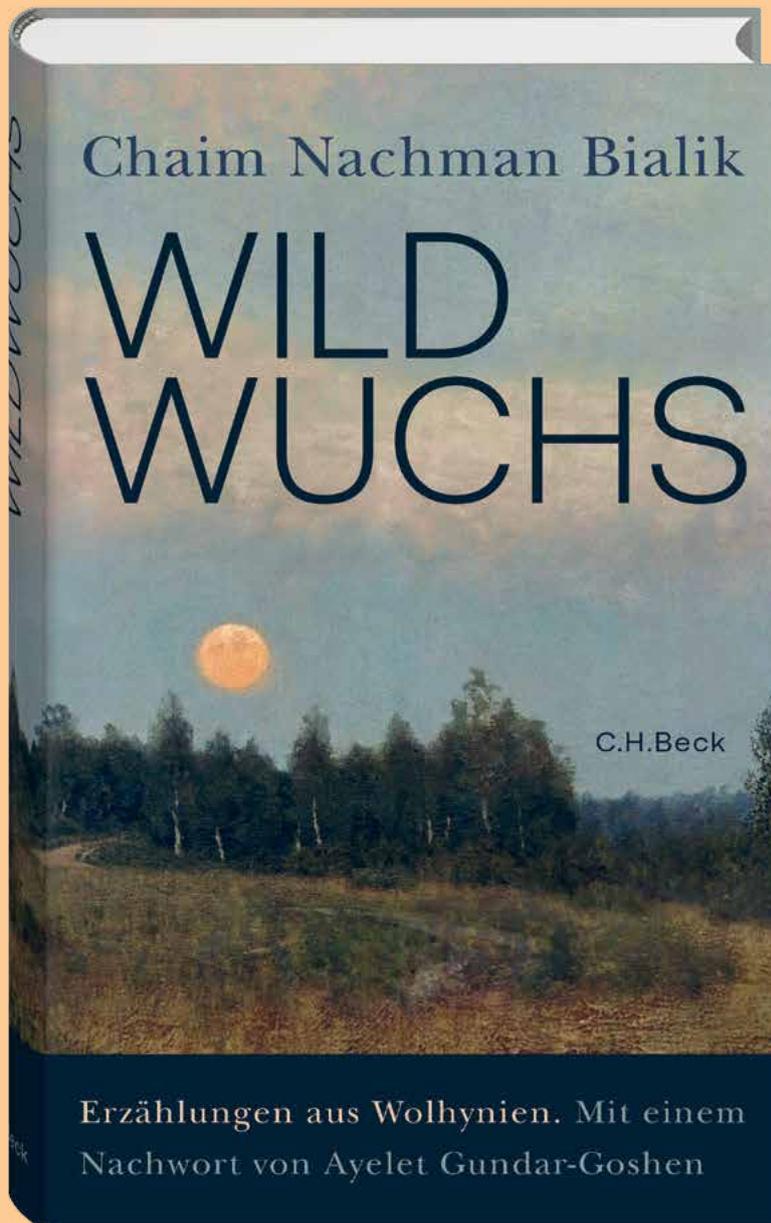
Komisch, tragisch, poetisch: Bialiks Erzählungen aus einer untergegangenen Welt

Chaim Nachman Bialik gehört zu den bedeutendsten modernen Autoren des Hebräischen. Der Band versammelt drei Erzählungen vom jüdischen Leben in Wolhynien, das Bialik mit der gleichen Zärtlichkeit beschreibt, die Siegfried Lenz seinem Suleyken entgegenbrachte. Doch die Erzählungen bieten viel mehr als Blicke in eine versunkene Welt, sie handeln in unvergesslichen tragischen und urkomischen Szenen von Feindschaft und verbotener Liebe, Stolz und Scham eines Heranwachsenden, äußerer Bedrohung und dem Traum vom verlorenen Paradies.

Das dörfliche Leben der jüdischen Holzhändlerfamilie ist für die Kinder ein festgefügtter Kosmos, doch für die Obrigkeit illegal, und so bahnt sich langsam die Katastrophe an ... Zwei Nachbarskinder, Noah und Marinka, können sich jahrelang nur durch Löcher im Zaun verständigen. Am Ende siegt die Liebe über den Hass der Eltern, aber nur scheinbar ... Ein Junge entzieht sich durch Nichtstun dem strengen Vater und erträumt sich eine ganz eigene Welt, in der Dorf, Felder und Wälder zum gelobten Land werden ... Wie Kafka gelingt es Bialik, Unsicherheiten, Ängste, innere und äußere Konflikte in unvergesslichen, geradezu parabelhaften Geschichten zu bannen. Der Band enthält außerdem Bialiks berühmtes Langgedicht «In der Stadt des Tötens» über die russischen Pogrome in Kischinev: ein hebräisches Klagelied in mittelalterlicher Tradition, das in seinem modernen Duktus auf Paul Celan vorausweist.

«Bialik befreite die hebräische Sprache aus ihren Banden
und versetzte ihr einen kräftigen Klaps.
Und schon galoppierte sie los.»

Ayelet Gundar-Goshen



- Der Pionier der hebräischen Literatur erstmals in deutscher Sprache
- Drei Meistererzählungen aus dem versunkenen Wolhynien
- Mit dem berühmten Gedicht «In der Stadt des Tötens»
- Kongenial aus dem Hebräischen ins Deutsche übertragen von Ruth Achlama
- Digitales Leseexemplar auf



CHAIM NACHMAN BIALIK
WILDWUCHS
Erzählungen aus Wolhynien

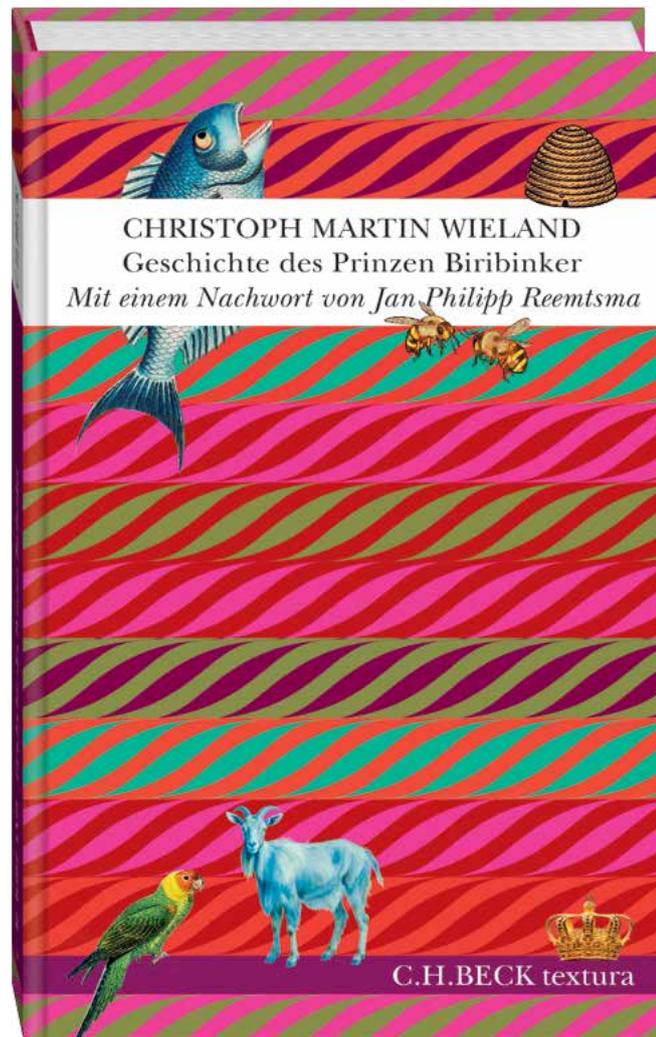
Mit einem Nachwort von
Ayelet Gundar-Goshen
Aus dem Hebräischen von
Ruth Achlama
2025 | 304 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-82622-1
Erscheint am 29. Januar



textura

Wielands herrlich komisches Märchen in der Originalfassung



Die von fantastischen Einfällen nur so überschäumende «Geschichte des Prinzen Biribinker» ist Christoph Martin Wielands berühmtestes «Märchen». Sie findet sich in seinem 1764 erschienenen Roman «Der Sieg der Natur über die Schwärmerey, oder die Abentheuer des Don Sylvio von Rosalva», wurde seither jedoch viele Male einzeln veröffentlicht. Nun liegt Wielands herrlicher Erzählspaß erstmals in einer Edition vor, die buchstaben- und zeichengetreu der ersten Ausgabe folgt. Wielands Biograph Jan Philipp Reemtsma hat dazu ein profundes Nachwort beigesteuert.

JAN PHILIPP REEMTSMA

war Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg und wurde u.a. mit dem Lessing-Preis und zuletzt dem Moses-Mendelssohn-Preis, dem Weimar-Preis und dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet. Er hat bei C.H.Beck u.a. «Schriften zur Literatur» (2015), «Was heißt: einen literarischen Text interpretieren?» (2016) und «Christoph Martin Wieland. Die Erfindung der modernen deutschen Literatur» (2024) veröffentlicht.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND (1733-1813)

ist neben Lessing die Zentralgestalt der deutschen Aufklärung. Durch ihn wird der Roman in Deutschland zu einer anerkannten Literaturgattung, er schreibt die erste moderne deutsche Oper und bringt mit seinen erotischen Verserzählungen einen neuen Ton in die deutsche Poesie. «Der Teutsche Merkur», damals eine der wichtigsten literarisch-politischen Zeitschriften Europas, wird von ihm herausgegeben, und gleichsam nebenbei prägt er das Genre des politischen Journalismus mit seinen Texten über die Französische Revolution und Napoleon.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND

DIE GESCHICHTE DES PRINZEN
BIRIBINKER

Mit einem Nachwort von Jan Philipp
Reemtsma

2025 | 127 Seiten

Pappband | € 18,-[D] | € 18,50[A]

978-3-406-82558-3

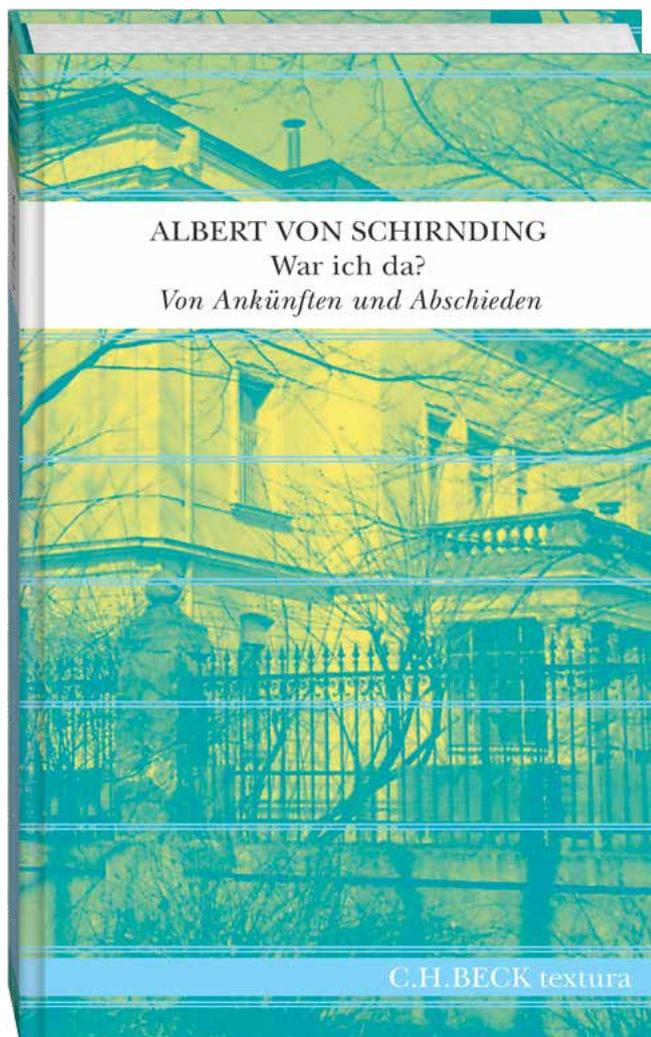
Erscheint am 29. Januar



textura

Was macht ein gelungenes Leben aus?

90. Geburtstag
am 9. April 2025



Was heißt es für uns Menschen, «da» zu sein? Gemeint ist das Dasein nicht nur als Gabe, sondern auch als Aufgabe, die darin besteht, Situationen und Umstände zur eigenen Sache zu machen. Über die damit verbundenen Fragen denkt Albert von Schirnding im Rückblick auf sein eigenes Leben nach. Dabei geht es um Freundschaft und Liebe, um Glauben und Zeitgeist, um die Erfahrung von Geburt und Tod.

Der Anspruch des Daseins liegt darin, aus der Zufälligkeit der eigenen endlichen Existenz das Einmalige zu machen, das jedes menschliche Leben sein kann. Der Titel des Buches «War ich da?» fragt, wie weit das Ich, um das es hier geht, diesem Anspruch gerecht geworden ist. Es ist jedoch unmöglich, unter allen Umständen voll und ganz «da» zu sein. Ankünfte und Abschiede sind unvermeidlich, manche sind willentlich herbeigeführt, viele ungewollt. In seiner autobiographischen Erzählung blickt Albert von Schirnding auf entscheidende Punkte seines Lebens, weil er hier das nächstliegende Anschauungsmaterial für die Frage nach dem gelungenen Leben findet. Der Bogen spannt sich über fast ein ganzes Jahrhundert vom Regensburg seiner Kindheit mit dessen alter Adelswelt bis zu dem ländlichen «Paralleluniversum», in dem er die größte Strecke seiner Zeit zurückgelegt hat. Sein Buch ist eine nachdenkliche und manchmal leise amüsierte Betrachtung von großer Lebensklugheit.

ALBERT VON SCHIRNDING ist Lyriker, Erzähler, Essayist und Literaturkritiker. Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Die 101 wichtigsten Fragen: Thomas Mann» (2008), «Galerie der guten Geister. Von Sappho bis Beckett» (*2020) und «Alter Mann, was nun? Gedankengänge auf späten Wegen» (*2024).

ALBERT VON SCHIRNDING
WAR ICH DA?
Von Ankünften und Abschieden
2025 | 160 Seiten
Pappband | € 20,-[D] | € 20,50[A]
978-3-406-83172-0
Erscheint am 20. März





DIRK VON PETERSDORFF

ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena und einer der besten Kenner der deutschsprachigen Lyrik. Zudem ist er Schriftsteller und Lyriker und wurde u.a. mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet. Zuletzt hat er bei C.H.Beck die hoch gelobte Neuausgabe des «Ewigen Brunnen» herausgegeben (2023). Er ist Autor der «Geschichte der deutschen Lyrik» in C.H.Beck Wissen und Herausgeber des C.H.Beck'schen Gedichtkalenders.

Die schönsten Gedichte aus dem «Ewigen Brunnen»

Was ein gutes Leben ausmacht, lässt sich auf viele Arten beantworten. Sollen wir es bei uns selbst suchen, im Zwischenmenschlichen oder in einem großen Ganzen? In der Liebe, draußen in der Welt oder in innerer Ruhe? Die Dichterinnen und Dichter aller Zeiten haben darüber nachgedacht und ihre Antworten in einer Form gegeben, die selbst zum Teil eines guten Lebens werden kann. Dirk von Petersdorff hat aus der Anthologie «Der ewige Brunnen» rund hundert der schönsten deutschsprachigen Gedichte zusammengestellt – alte und neue, ernste und lustige, berühmte und überraschende. Sie alle können dabei helfen herauszufinden, wie sich gut leben lässt.

«Gedichte sind zwar keine Ratgeber und geben keine Gebrauchsanweisungen. Aber sie bereichern ihre Leserinnen und Leser, lassen sie etwas vorher Unbekanntes entdecken, erweitern unsere Perspektive auf die Welt und lassen uns vollständiger werden – so die Hoffnung, die in dieser kleinen Gedichtauswahl steckt.»
Dirk von Petersdorff

LIEFERBAR



Über
40.000
verkaufte
Exemplare

978-3-406-67642-0



«Dieses Buch vereint wirklich alles, was in den
Jahrhunderten Kostbares entstanden ist.»

Elke Heidenreich über den «Ewigen Brunnen»



- **Wie lässt sich gut leben?
100 Antworten**
- **Ein lyrischer Lebensbegleiter**
- **«Eine Schatztruhe voll mit
Gedichten von den Anfängen
der deutschen Sprache bis in
die Jetztzeit.» *Stefan Dosch,
Augsburger Allgemeine***
- **«Jeden Tag ein Gedicht laut
für sich lesen – und die Seele
wird nie heimatlos.»
*Ijoma Mangold, Die ZEIT***

Box 8/7

978-3-406-91418-8

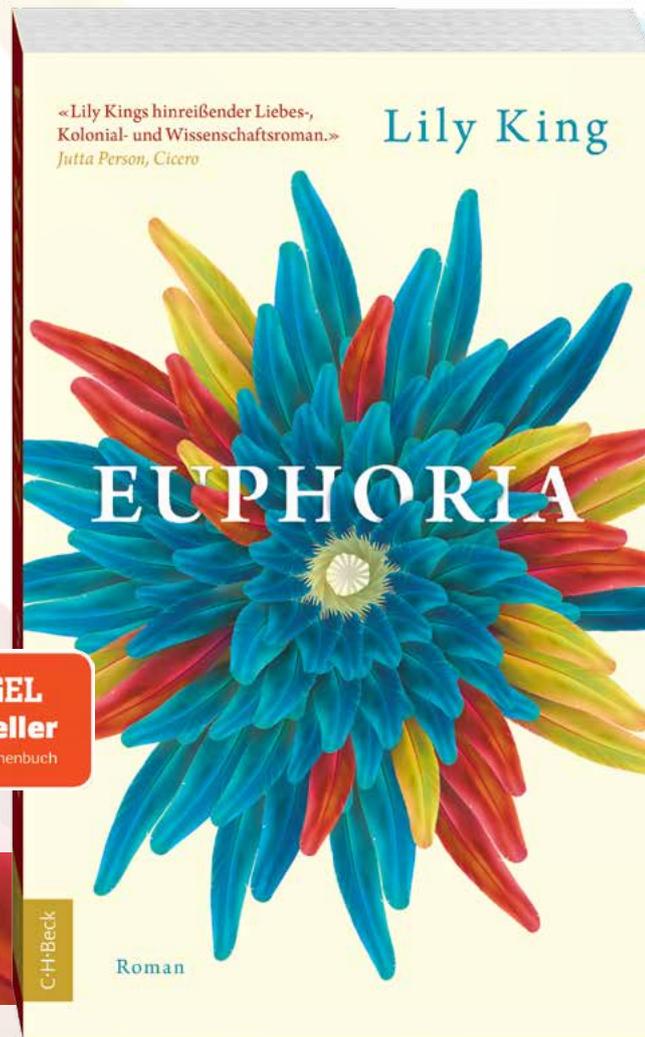
**DIRK VON PETERSDORFF
(HRSG.)**
GEDICHTE FÜR EIN GUTES
LEBEN

2025 | 127 Seiten | Flexcover
€ 12,-[D] | € 12,40[A]

978-3-406-82474-6
Erscheint am 20. Februar



«Eine ergreifende
Geschichte über
Distanz und
Begierde.»
Brigitte Woman



C.H.Beck

Literatur
im Taschenbuch

C.H.Beck

Roman

Von realen Ereignissen im Leben der berühmten Ethnologin Margaret Mead inspiriert, erzählt Lily King in diesem grandiosen, spannenden und sinnlichen Roman ebenso anschaulich wie klug von Besitz und Begierde, Entdeckung und Macht, Liebe und Herrschaft.

Neuguinea, Anfang der 1930er Jahre. Drei junge Ethnologen, die berühmte Amerikanerin Nell Stone, ihr Mann Fen und der Brite Andrew Bankson, stoßen aufeinander und entwickeln eine leidenschaftliche Dreiecksbeziehung. Die drei Forscher gelangen zu den Tam, einem weiblich dominierten Stamm mit ungewohnten Ritualen. Während sie immer tiefer in das Leben der Tam eindringen, werden auch ihre unterschiedlichen Wünsche und Interessen immer deutlicher, die erotische Anziehung zwischen Nell und Andrew immer intensiver. Schließlich schreitet Fen zu einer dramatischen Aktion mit tragischem Ausgang für alle.

LILY KING,

geboren 1963, wuchs in Massachusetts auf und lebt heute mit ihrer Familie in Maine. Für ihre Romane erhielt sie zahlreiche Preise. Ihr Roman «Euphoria» (C.H.Beck 2015) wurde mit dem Kirkus Prize ausgezeichnet. Die deutsche Übersetzung wurde zu einem Bestseller.

SABINE ROTH

ist seit 1991 als Übersetzerin tätig. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Jane Austen, Henry James, Agatha Christie, John le Carré, V.S. Naipaul, Elizabeth Strout, Richard Osman und Lemony Snicket. Für C.H.Beck übersetzte sie «Writers @ Lovers» von Lily King und «Mr Thundermug» von Cornelius Medvei.

• «Ein phänomenal gutes, emotional überwältigendes Buch!» *Magazin 5 plus*

• Digitales Leseexemplar auf



• Jetzt im Taschenbuch

LILY KING

EUPHORIA

Roman

Aus dem Englischen von Sabine Roth

2025 | 262 Seiten | Broschiert

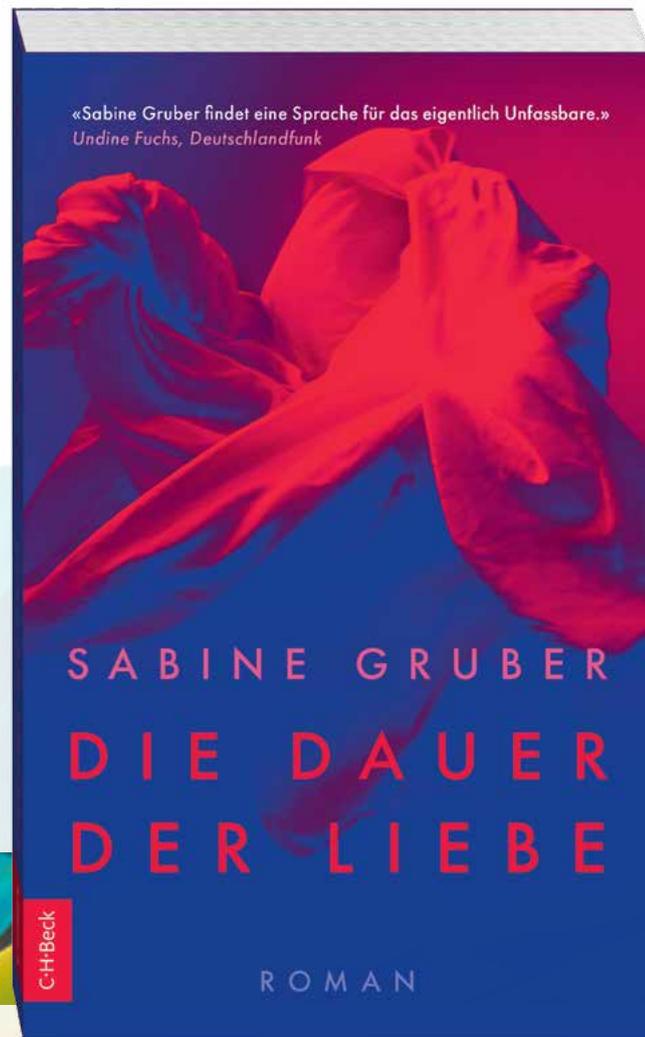
€ 14,-[D] | € 14,40[A]

978-3-406-82988-8

Erscheint am 20. Februar



Wie ist es,
ohne den andern
weiterleben zu
müssen?



Ein morgendliches Klopfen an der Tür zu ihrer Wiener Wohnung, die Übersetzerin Renata Spaziani öffnet, und die Nachricht, die ihr ein Polizist überbringt, ändert alles: Konrad Grasmann, mit dem sie die letzten fünfundzwanzig Jahre zusammengelebt hat, die Liebe ihres Lebens, ist, erst Anfang sechzig, schon am vorigen Tag auf einem Parkplatz gestorben.

Seine Herkunftsfamilie war verständigt worden, Renata aber nicht. Und während sie den Schock des jähen Endes ihrer innigen Partnerschaft verkraften muss, Konrad am liebsten nachsterben will und sich doch ins Leben zurückkämpft, muss sie aushalten, dass Konrads Familie diese Partnerschaft nicht respektiert. Renata und Konrad waren nicht verheiratet, ihr Gefährte hat kein rechtsgültiges Testament hinterlassen. Renata wird doppelt beraubt ... Ergreifend, poetisch und klug, gelegentlich zornig und auch komisch erzählt Sabine Gruber in «Die Dauer der Liebe» davon, wie es ist, ohne den anderen weiterleben zu müssen.

SABINE GRUBER,

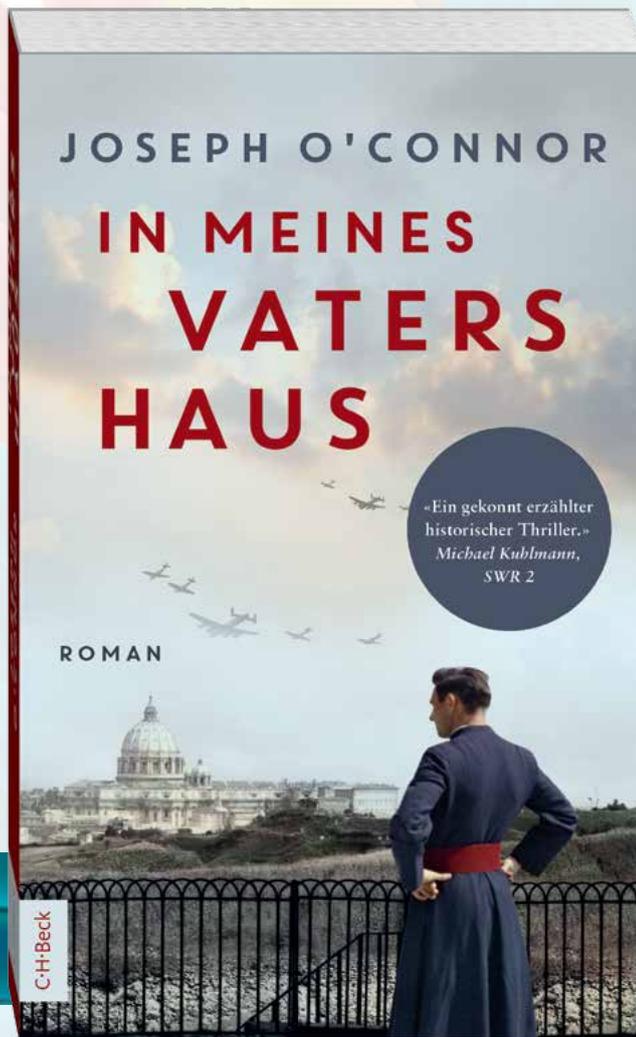
lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Für ihre Erzählungen, Gedichte, Hörspiele und Theaterstücke sowie ihre Romane «Aushäusige», «Die Zumutung» (C.H.Beck, 2003), «Über Nacht» (C.H.Beck, 2007), «Stillbach oder Die Sehnsucht» (C.H.Beck, 2011) und «Daldossi oder Das Leben des Augenblicks» (C.H.Beck, 2016) erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. den Anton-Wildgans-Preis, den Veza-Canetti-Preis und den Österreichischen Kunstpreis für Literatur. Sabine Gruber war mit «Über Nacht» für den Deutschen und mit «Daldossi oder Das Leben des Augenblicks» für den Österreichischen Buchpreis nominiert.

- **ORF-Bestenliste August und September 2023: Platz 1**
- **«Sabine Gruber findet eine Sprache für das eigentlich Unfassbare.» Deutschlandfunk, Undine Fuchs**
- **«Ein tieftrauriges Buch, das in seiner literarischen Kraft und Schönheit vielen Menschen viel geben kann.» Deutschlandfunk Kultur Lesart, Joachim Scholl**
- **Erstmals im Taschenbuch**

SABINE GRUBER
DIE DAUER DER LIEBE
Roman
2025 | 240 Seiten | Broschiert
€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-82989-5
Erscheint am 20. Februar



Rom 1943: Ein gefährlicher Fluchtplan und ein mutiger irischer Priester



C.H.Beck

Literatur
im Taschenbuch

September 1943: Die deutschen Truppen kontrollieren den Vatikan und der Chef des NS-Sicherheitsdienstes Paul Hauptmann herrscht mit brutaler Effizienz. Hunger ist weit verbreitet. Der Ausgang des Krieges ist ungewiss.

Juden und geflüchtete Kriegsgefangene suchen Schutz in der Ewigen Stadt, die innerhalb des besetzten Rom neutral ist. Getarnt als Chor gerät eine kleine Gruppe unterschiedlicher Widerständler um den irischen Priester O'Flaherty in allergrößte Gefahr, als sie versuchen, den Schutzsuchenden zu helfen. Joseph O'Connors Roman ist inspiriert von der außergewöhnlichen, wahren Geschichte des Monsignore Hugh O'Flaherty, der zusammen mit seinen Komplizen sein Leben riskierte, um Juden und andere Flüchtlinge vor den Augen der Nazis aus Italien zu schmuggeln.

JOSEPH O'CONNOR

war zunächst als Journalist, Kolumnist und Kritiker tätig, bevor 1991 bereits sein erster Roman «Cowboys and Indians» auf die Shortlist für den Whitbread Book Award kam. Er lebt mit seiner Familie in Dublin. Seit 2014 ist O'Connor Professor für Kreatives Schreiben an der Universität von Limerick. Sein Roman «Shadowplay» war ein großer Erfolg und wurde verfilmt.

SUSANN URBAN

ist nach dem Studium der Germanistik und Anglistik, vielen lehrreichen Jahren im Buchhandel und anderswo als Übersetzerin tätig. Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. «Letzter Mann im Turm» von Aravind Adiga, «Der Garten der verlorenen Seelen» von Nadifa Mohamed sowie «Mein Leben» von M. K. Gandhi.

- **«Der irische Autor O'Connor macht aus dieser historischen Person eine faszinierende Romanfigur, einen Priester, der mit seinen außergewöhnlichen Führungsqualitäten zum mutigen Gegenspieler der Gestapo wird.» Sibylle Peine, dpa**
- **Erstmals im Taschenbuch**

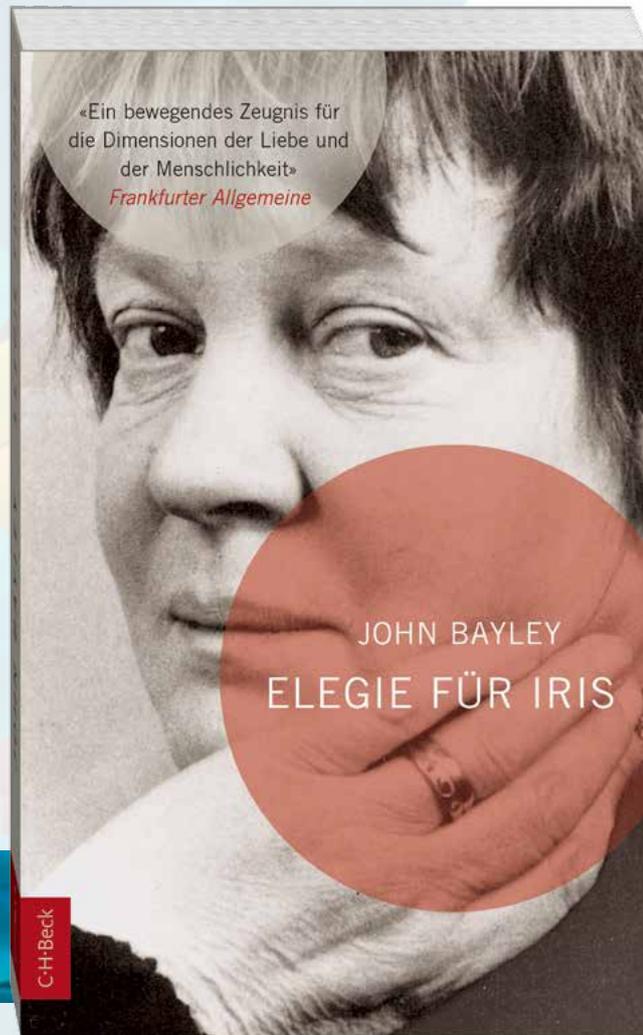
JOSEPH O'CONNOR

IN MEINES VATERS HAUS
Roman

Aus dem Englischen von Susann Urban
2025 | 340 Seiten | Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-82990-1
Erscheint am 20. Februar



Wenn man die Liebe seines Lebens an die Demenz verliert



John Bayley erzählt in «Elegie für Iris» zutiefst anrührend die Geschichte seiner Ehe mit Iris Murdoch, einer der bekanntesten Schriftstellerinnen ihrer Zeit, die an Alzheimer erkrankt.

Bayley und Murdoch lernen sich 1953 in Oxford kennen. Er ist 28 Jahre alt, ein kluger, etwas naiver junger Mann, der soeben seine Promotion abgeschlossen hat, sie ist 34 Jahre, Philosophiedozentin am St. Anne's College, eine sehr eigenständige, lebenserfahrene Persönlichkeit. Nach einer leidenschaftlichen Liebesaffäre heiraten die beiden. Ihre Ehe ist von tiefer Zuneigung, Sympathie und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Das gemeinsame Leben wird auf tragische Weise beeinträchtigt, als deutlich wird, dass Iris Murdoch an Alzheimer leidet. Unaufhaltsam gleitet sie in das Dunkel der Krankheit ab. Und dennoch gelingt es John Bayley, ein stets humorvolles, einfühlsames und dabei niemals verklärendes Portrait einer unvergleichlichen Liebe zu zeichnen.

JOHN BAYLEY (1925-2015)

war u.a. Professor für Englisch an der Oxford University, Fellow of St. Catherine's College und Chairman des Booker Prize Committee. Er war ein bedeutender Literaturwissenschaftler und -kritiker, Schriftsteller und Verfasser etlicher literaturwissenschaftlicher Werke und Romane.

BARBARA ROJAHN-DEYK

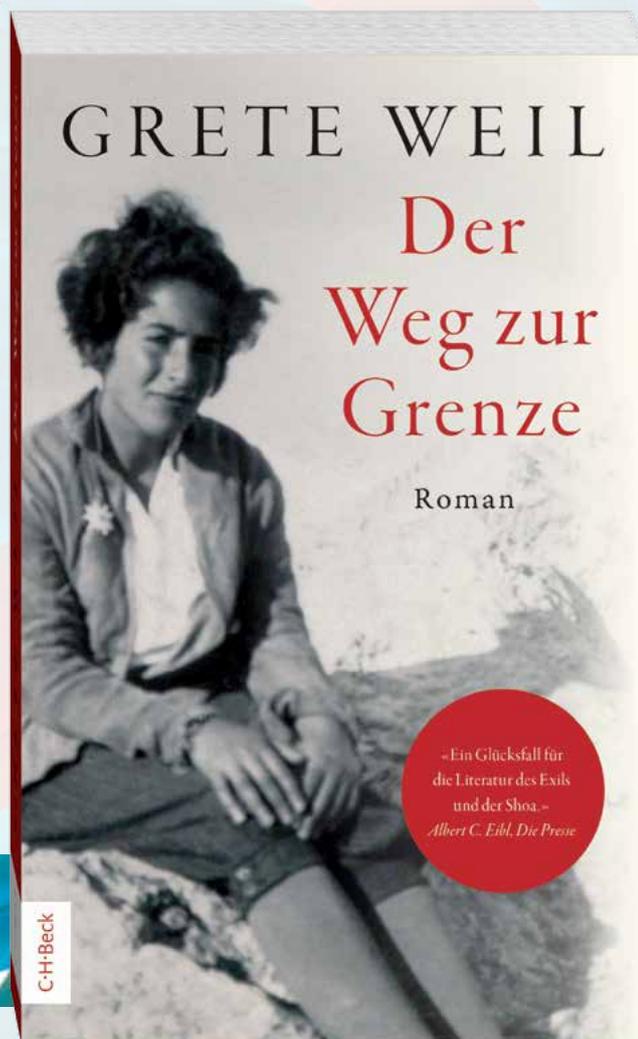
arbeitet seit 1986 als literarische Übersetzerin aus dem Englischen. Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. Bücher von Monique Truong, Anthony Doerr, Ben Faccini, Shena Mackay und Paul Broks.

- **«Wie es zwei miteinander aushalten, bis zum Schluß.»**
Der Tagesspiegel
- **John Bayley über die Alzheimer-Erkrankung seiner Frau Iris Murdoch – ein bewegendes Dokument der Menschlichkeit, des Humors und der Liebe**
- **Erstmals im Taschenbuch**

JOHN BAYLEY
ELEGIE FÜR IRIS
Aus dem Englischen von
Barbara Rojahn-Deyk
2025 | 272 Seiten | Gebunden
€ 16,- [D] | € 16,40 [A]
978-3-406-83223-9
Erscheint am 20. Februar



Der große Roman der jüdischen Autorin über Alltag und Widerstand in der NS-Zeit



C.H. Beck

Literatur
im Taschenbuch

C.H. Beck

Grete Weils großer Roman ist ein bedeutendes Werk der deutschen Literatur, eindrucklich und bewegend, klug und hellsichtig. Aus ihrem Amsterdamer Versteck schreibt sie 1944 über die Flucht aus Deutschland 1936 und eine große Liebe, die tödlich endet.

«Der Weg zur Grenze» erzählt von der Flucht der jungen, jüdischen Münchnerin Monika Merton, deren Mann bereits im KZ Dachau getötet worden ist. Da inzwischen auch sie von der Gestapo gesucht wird, macht sie sich, zuletzt zu Fuß und auf Skiern, auf den Weg nach Österreich. Begleitet wird sie von dem Lyriker Andreas von Cornides. Ihm erzählt sie ihre Geschichte: Szenen ihres Lebens in München und im aufgewühlten Berlin der Dreißigerjahre, von ihrer Liebe zu ihrem Cousin Klaus, der Ehe, von Reisen und Krisen und der Arbeit an einer Schule in Bayern bis zur Machtergreifung.

GRETE WEIL (1906–1999)

machte nach ihrem Studium der Germanistik in München eine Lehre als Fotografin. 1935 folgte sie ihrem Mann Edgar Weil ins Exil nach Amsterdam. Nach dem Ende der NS-Herrschaft lebte sie in der Bundesrepublik und widmete ihr literarisches Werk, das vielfach ausgezeichnet wurde, vor allem der Erinnerung an die Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden.

INGVILD RICHARDSEN

ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und forscht über die Frauenbewegungen und vergessenen Autorinnen des 19. und 20. Jahrhunderts, jüdisches Erbe und NS-Zeit. Sie lehrt und forscht an der Universität Augsburg.

- **«Ein Glücksfall für die Literatur des Exils und der Shoa.» *Die Presse***
- **«Es ist mehr als nur ein kämpferisches Buch gegen den Nationalsozialismus.» *Frankfurter Allgemeine Zeitung***
- **Erstmals im Taschenbuch**

GRETE WEIL

DER WEG ZUR GRENZE
Roman

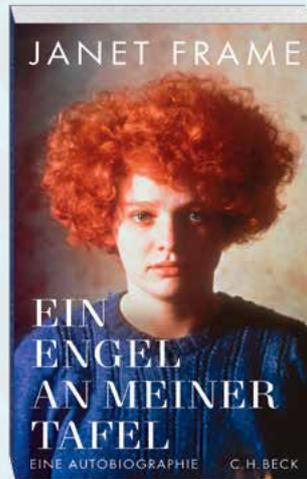
Herausgegeben von Ingvild Richardsen
2025 | 384 Seiten | Gebunden
€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-82991-8
Erscheint am 20. Februar



Backlist im Taschenbuch



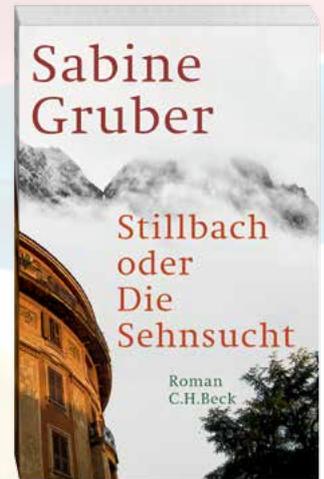
€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-81573-7



€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-81199-9



€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-81198-2

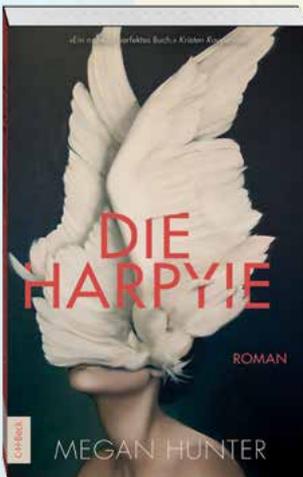


€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-80865-4

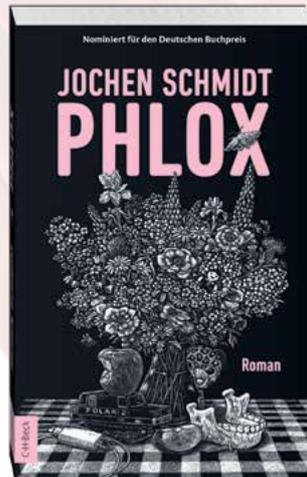


Backlist
im Taschenbuch

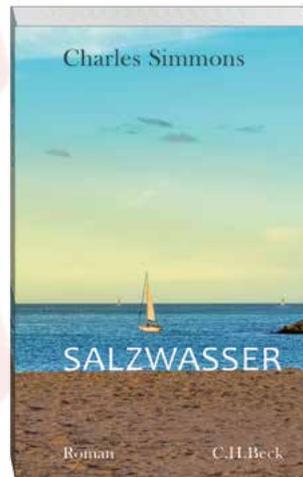
C.H.Beck



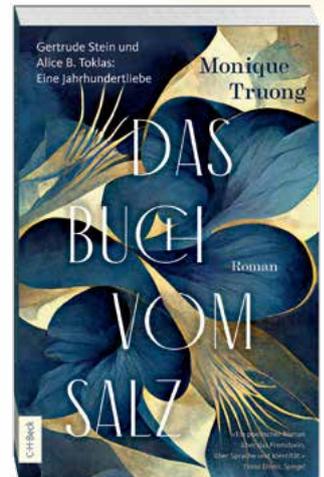
€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-82251-3



€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-82236-0



€ 14,-[D] | € 14,40[A]
978-3-406-81710-6



€ 16,-[D] | € 16,50[A]
978-3-406-82250-6



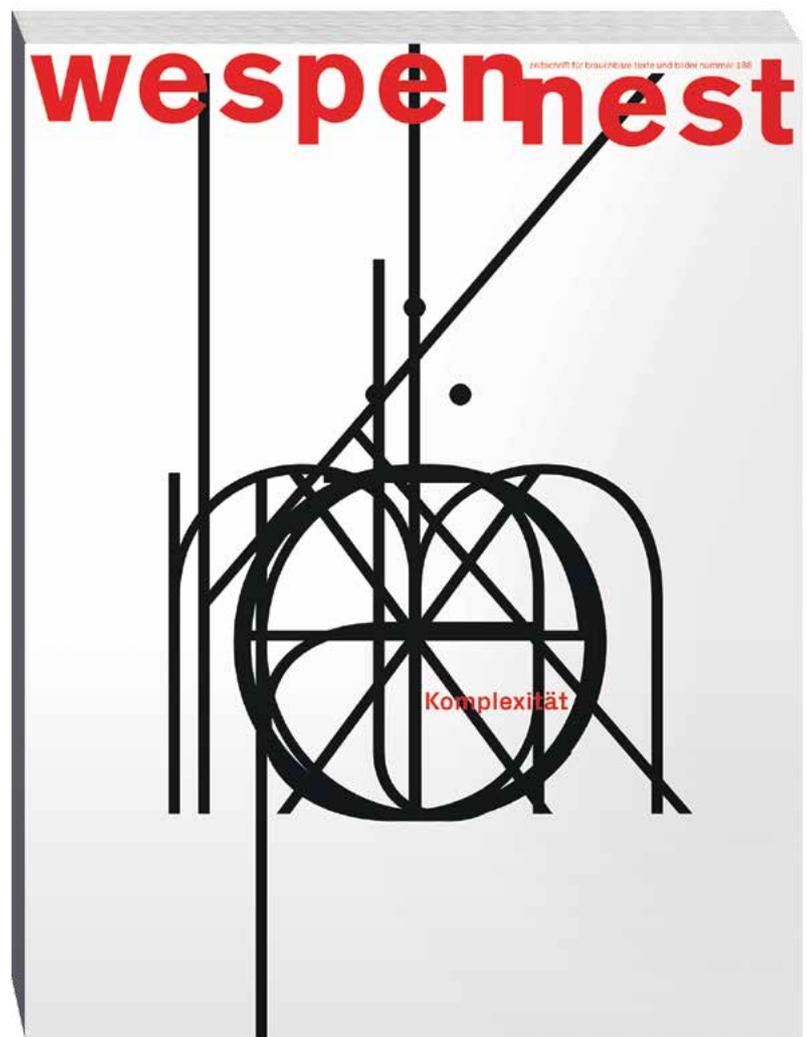
wespennest zeitschrift für brauchbare texte und bilder

«Das Heft mag sich durch die Jahre gewandelt haben, schnelllebigen Trends ist es aber nie aufgesessen, vielmehr hat es seine Haltung bewahrt, die man dezidiert aufklärerisch nennen könnte. So etwas ist selten geworden.» *Der Standard*

Der Philosoph Odo Marquard sah des Menschen wesentlichste Fähigkeit in dessen «Inkompetenzkompensationskompetenz». Was ein ziemlich kompliziertes Wort ist für die einfache Tatsache, dass wir uns als Erdenbürger:innen notwendigerweise irgendwie durchwursteln müssen.

Der Schwerpunkt des *wespennest*-Frühjahrshefts befasst sich unter anderem mit der überlebenswichtigen Funktion der Komplexitätsreduktion. Soziale wie kognitive Systeme sind darauf angewiesen, Information zu filtern und zu reduzieren, was, gut durchgeführt, schwere Arbeit ist. Wie klug ist es aber, sie digitalen Maschinen zu überlassen? Und wie dumm dürfen wir dabei werden? Es ist, gerade was die Welt der Ideen betrifft, rasante Unterkomplexität festzustellen und zunehmende Inkompetenz. Etwa, was Geschmacksbildung (Netflix) oder die Lesefähigkeit angeht. Wie einfach sollen Bilder, Sprache, Nachrichten werden, und was bedeutet erhöhte Geschwindigkeit bei gleichzeitig reduzierter Komplexität fürs Denken? Die Leseforschung, unter anderem, wird Aufschluss geben. Komplexität ist überfordernd, schwierig, und sie ist schön. In jedem Fall hat sie etwas mit Ästhetik zu tun. Auch darum wird sich *wespennest*, die *zeitschrift für brauchbare texte und bilder*, sehr brauchbar kümmern.

«Das Fachjournal für fast alles ... steht keine Sekunde lang an, gehörig auf den Putz zu hauen.» *Profil*



WESPENNEST NR. 188
KOMPLEXITÄT
112 Seiten | Format 21,5 x 28,0 cm
Preis des Einzelheftes € 14,-
978-3-85458-188-8
Erscheint am 15. Mai



Gedichte- kalender 2026



Der 42. Jahrgang des C.H.Beck Gedichtekalenders (dessen früherer Titel «Kleiner Bruder» immer noch bekannt ist) sieht ähnlich aus wie die vorigen Jahrgänge und ist auch nach dem gleichen Konzept gemacht: Er enthält 24 Gedichte aus der deutschen Literatur vom Mittelalter bis heute.

Jedes Gedicht ist mit einer eigenen, stimmigen Graphik verbunden. 14 Tage für jedes Gedicht, das lässt Zeit zum wiederholten Betrachten, Lesen und Einfühlen. Ein Gedicht mag zur hohen Literatur gehören oder ein einfaches Lied sein; es mag klassisch oder modern, gereimt oder ganz frei, ernst oder spielerisch daherkommen; es mag jedem Kind zugänglich sein oder zum längeren Nachdenken führen – egal: Es muss ein gutes Gedicht sein. Und es soll etwas bewirken: Trost, Aufheiterung oder kritische Wachheit, Lachen oder Weinen. Nicht jedes Gedicht bei allen Lesern, aber jedes bei vielen. So möge der Kalender auch durch das Jahr 2026 begleiten.

DIRK VON PETERSDORFF

ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena und einer der besten Kenner der deutschsprachigen Lyrik. Daneben ist er Schriftsteller und Lyriker. Unter seiner Federführung erschien bei C.H.Beck zuletzt die Überarbeitung und Neuausgabe der Gedichtesammlung «Der ewige Brunnen» (2023).

CHRIS CAMPE

ist mit ihrem Designbüro All Things Letters auf Lettering und Typografie spezialisiert. Für C.H.Beck hat sie das «Mozart-ABC» von Eva Gesine Baur und «Wer hat an der Uhr gedreht» von Corinna Budras und Pascal Fischer illustriert.

C.H. BECK GEDICHTEKALENDER 2026

**HERAUSGEGEBEN VON
DIRK VON PETERSDORFF**

Mit Illustrationen von Chris Campe

Format 28,5 x 21,2 cm

Drei Druckfarben

24 Blätter + Titlei

Drahtschlaufenbindung

€ 20,-[D] | € 20,60[A]

978-3-406-83227-7

Erscheint am 15. Juli



C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pangl

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch



100% Recyclingpapier



verantwortungsbewusst produziert
www.chbeck.de/nachhaltig

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130

Bestellservice:

Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner

-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung

Irene Pellkofer

-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst

-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka

-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Anne Milachowski

-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Literatur

Katharina Buresch

-483 | katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal

-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen Literatur

Presse

Tanja Warter

-522 | tanja.warter@beck.de

Jenny Ziegler

-322 | jenny.ziegler@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston

-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur und **Instagram**: [instagram.com/c.h.beckliteratur](https://www.instagram.com/c.h.beckliteratur)

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 04. November 2024

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/



Bestell-Nr. 258553